



MITTEILUNGSBLATT

der Stadtgemeinde Ternitz

61. Jahrgang, erscheint fallweise

Nr. 3/2014, September 2014

109315W83U

• Erscheinungsort Ternitz

• Verlagspostamt 2630 Ternitz

Unser Stadtplatz feierte den 1. Geburtstag



Ciao Italia – Servus Ternitz

In den ersten beiden September-Wochen stand die Stadt Ternitz ganz im Zeichen unseres südlichen Nachbarn Italien. Im Rahmen der Italienischen Woche der Wirtschaft präsentierte Event-Kultur-Ternitz gemeinsam mit der Stadtmarketing Ternitz GmbH ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

Der Italienische Markt mit seinen Schmankerl-Spezialitäten, die Doppel-Bonbon-Aktion und zahlreiche Aktionen der heimischen Wirtschaftsbetriebe sorgten dabei für noch mehr Kundenfrequenz in unserem Stadtkern. Einer der Höhepunkte der Italienischen Woche war das Stadtplatzfest unter dem Titel „Bella Italia“.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Unser neu gestalteter Stadtplatz hat sich bereits in seinem ersten Jahr zu einem belebten Treffpunkt für unsere Bevölkerung etabliert und für deutlich mehr Kundenfrequenz im Stadtkern, aber auch in den beiden Einkaufsstrassen Ruedlstraße und Hauptstraße gesorgt.“



Vorwort von Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak



Liebe Ternitzerinnen und Ternitzer!

Investitionsprogramm

Im Nachtragsvoranschlag der Stadtgemeinde Ternitz ist der erfolgreiche Wirtschafts- und Finanzkurs niedergeschrieben. Wir können rund 3,5 Mio. Euro in Baumaßnahmen investieren, dabei steigen unsere Rücklagen und der Schuldenstand wird nicht erhöht. Das zeigt, dass der Kurs stimmt.

Stadtplatz

Unser neuer Stadtplatz feierte vor wenigen Wochen den ersten Geburtstag. In diesem Jahr können wir zufrieden feststellen, dass er nicht nur bei Veranstaltungen sondern auch ganzjährig zum Ort der Begegnung geworden ist.

Kindergartenoffensive

Mit der offiziellen Eröffnung der neuen Kindergartengruppe in Raglitz wurde nunmehr das Bauprogramm abgeschlossen. In den letzten fünf Jahren sind ein neuer Kindergarten in der Sonnwendgasse und 10 neue Kindergartengruppen entstanden. Damit können wir jedem 2 1/2-jährigen Kind einen Kindergartenplatz anbieten!

Ciao Italia - Servus Ternitz



Ein musikalisches Feuerwerk von „Giuseppe & Band“ und den „Kuschelbären“ sorgte am Samstag für beste Unterhaltung.

Aber auch für das leibliche Wohl durch die beiden Gastronomen Alfred Höbaus und Franz Reiterer war ebenso gesorgt, wie für Spiel und Spaß beim Kinderprogramm des ASKÖ NÖ.



Impressum: Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. LAbg. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at. Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

Ein Jahr Stadtplatz Ternitz

Von großem Interesse war auch der von Umweltstadträtin Daniela Mohr organisierte e5-Mobilitätstag, bei dem Elektroautos nicht nur besichtigt, sondern auch gefahren werden konnten. „Der Impulsvortrag der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich zeigte eindrucksvoll die Potentiale der E-Mobilität auf“, so Daniela Mohr.



Besonders bejubelt wurden die Models von Boutiquen-Inhaberin Elisabeth Weichselbaumer, die im Rahmen einer Modenschau die neue Herbst/Winter-Kollektion der Boutique SI-si von den Firmen Cilli und Yaya präsentierten.

Ein traditioneller Frühschoppen mit dem 1. Ternitzer Musikverein und der Trachtenkapelle Flatz beschloss im Anschluss an die Feldmesse das Italienische Wochenende am Ternitzer Stadtplatz.

Herzliche Gratulation den zahlreichen Gewinnern von Kauf-Ternitz-Gutscheinen bei der großen Verlosung der Stadtmarketing Ternitz GmbH. „Ich bedanke mich bei allen Organisatoren der Italienischen Woche, Herrn Stadtrat KommR. Peter Spicker, dem Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates KommR. Franz Reisenbauer und dem



Kulinarische Köstlichkeiten, wie Käse, Salami, Öl- oder Olivenprodukte bis hin zu Glas-kunstwerke aus Murano präsentierten die Standler am italienischen Markt.



Team der Stadtmarketing Ternitz GmbH, der Event-Kultur-Ternitz sowie bei allen Wirtschaftstreibenden, die dieses großartige Wochenende mitgestaltet haben“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.



Die Organisatoren des Stadtplatzfestes (v.r.n.l.): Stadtrat KommR Peter Spicker, KommR Franz Reisenbauer, Bgm. LAbg. Rupert Dworak und EKT-Geschäftsführer Harald Brawenec

Schlusspunkt der Italienischen Woche war die „Italienische Nacht“, ein Konzertabend, der Italien-Feeling in die Stadthalle gezaubert hat.



Das Ensemble vom Metropol in Wien begeisterten bei der Italienischen Nacht: Erik Arno, Monika Ballwein, René Velazquez Diaz und Christian Deix mit Kulturstadtrat KommR Peter Spicker und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.



Durch den Nachtragsvoranschlag können heuer noch wichtige Investitionen für unsere Bürgerinnen und Bürger getätigt werden. Darunter auch die Sanierungsarbeiten in den Wohnhausanlagen Hauptstraße 7 und Karl Waldbrunner-WHA

Finanzstadtrat KommR Peter Spicker präsentiert den Nachtragsvoranschlag für 2014: Ternitz kann im Jahr 2014 durch sparsames Wirtschaften € 3,50 Mio mehr investieren!

In der Gemeinderatssitzung am 29. September wird der Nachtragsvoranschlag für das Budget 2014 beschlossen. Finanzstadtrat KommR Peter Spicker wird in diesem Antrag auch eine Investitionsoffensive beschließen lassen.

Der ordentliche Haushalt hat sich um € 944.500 auf € 30.884.900 erhöht, der außerordentliche Haushalt um € 301.000 auf € 3.822.700. Somit beträgt das Budget für 2014 € 34,7 Millionen.



Finanzstadtrat KommR Peter Spicker: „Im Nachtragsvoranschlag steckt eine Investitionsoffensive im Bau und große Zuwendungen in den Sozial- und Sicherheitsbereich“.

So wird mit der Sanierung der Wohnhausanlagen in der Hauptstraße 7 und Karl Waldbrunner Wohnhausanlage begonnen, die Erweiterung des Kindergartens Raglitz und die erste Teiletappe der Modernisierung des BLUB ausfinanziert. Dafür werden € 383.300 aufgewendet.

Für die Feuerwehren, den Ankauf eines Rettungsautos für den Samariterbund, Katastrophenhilfe, die Erweiterung von Essen auf Rädern werden rund € 175.000 zur Verfügung gestellt.

„Besonders erfreulich ist dabei, das die Rücklagen trotz dieser Investitionsoffensive von € 4.495.339 um € 136.784 auf € 4.632.123 steigen, und der Schuldenstand bei den Banken unverändert bleibt“, so Spicker.

Bürgermeister Rupert sieht Ternitz auf dem richtigen Kurs, „denn keine Stadt in Niederösterreich in der Größenordnung von Ternitz hat die schwierigen Jahre so gut gemeistert, und ist jetzt schon wieder Investitionsmotor in der gesamten Region, ohne den Sparkurs zu verlassen“.



Die Mitarbeiterinnen im Bürgerservicebüro im Stadtkern, Manuela Auer-Schruf, Gabriele Bambas und Inge Stix, sind um Ihre Anliegen bemüht.

Darüber hinaus werden in beiden Bürgerservicebüros kostenlose Rechtsauskünfte von Rechtsanwälten angeboten. Im **Bürgerservice im Rathaus** erhalten Sie von Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Winkler jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr kostenlose Auskünfte in Rechtsfragen.

Seit dem Jahr 2005 haben die Ternitzerinnen und Ternitzer die Möglichkeit, eine Vielzahl an Amtsgeschäften gleich im Eingangsbereich des Rathauses zu erledigen.

Um noch näher zum Bürger zu kommen, wurde vor einem Jahr ein zusätzliches Bürgerservicebüro im Stadtkern geschaffen. Auch hier können, so wie im Rezeptionsbereich des Stadtamtes, eine Fülle an Verwaltungsangelegenheiten erledigt werden, ohne die Fachabteilungen der Verwaltung aufsuchen zu müssen.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Eine Vielzahl an Tätigkeiten, wie An-, Um- und Abmeldungen, Anträge zu diversen Beihilfen und Förderungen und vieles mehr werden hier rasch erledigt, aber auch Taxibons und Eintrittskarten zu den Veranstaltungen sind, ebenso wie im Bürgerservice des Rathauses erhältlich.

Einmal im Monat gibt es hier auch Sprechstunden des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes.

Rechtsanwalt Dr. Edwin Schubert berät Sie jeden 3. Dienstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr im **Bürgerservice Stadtkern**. Hier gibt es auch die Möglichkeit, Ihr Mobiltelefon als Bürgerkarte zertifizieren zu lassen. Dieses Service und Beratung zu Handysignaturen werden von Vermögensberater Ing. Gottfried Scherz jeden Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr kostenlos angeboten.

„Mit der Einrichtung unserer Bürgerservicebüros haben wir einen wichtigen Schritt gesetzt, unseren Bürgern eine flexible und kundenorientierte Verwaltung bieten zu können. Wir kommen damit schneller zur Sache und näher zum Bürger“, ist Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak überzeugt.

Tätigkeitsbereiche

- An-, Um- und Abmeldungen
- Meldebestätigungen
- Meldeauskünfte
- Strafregisterbescheinigungen
- Verkauf von Müllsäcken
- Verkauf von Taxibons
- Verkauf von Kauf-Ternitz-Gutscheinen (nur im Bürgerservice Stadtkern)
- Verkauf von Eintrittskarten für gemeindeeigene sowie Event-Kultur-Veranstaltungen
- Kursanmeldungen für Kurse der Volkshochschule
- Hundean- und -abmeldung
- Verkauf Saisonkarten für Sauna und Kunsteisarena
- Buschenschankanmeldung, Mosttafeln
- Veranstaltungsanmeldung
- Anträge für Heizkostenzuschuß der Gemeinde und vom Land Niederösterreich
- Sozialhilfeanträge / Anträge nach dem NÖ Mindestsicherungsgesetz
- Pflegegeldanträge
- Pflegeheimanträge
- Gemeindeförderungen (Entgegennahme der Anträge)
- Beschwerdeangelegenheiten
- Anmeldung kostenlose Rechtsberatung
- Anmeldung Urlaubsaktion
- Säuglingswäschepakete

Das Beste für unsere Kinder



Die Raglitzer Kindergartenkinder und Pädagoginnen freuen sich auf die Eröffnung des Zubaus. Am Foto mit Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Stadträtin DIin Nicole Haberler, Leiterin Gerda Wagner und Stadtrat Franz Stix.

„Mit dem Ausbau des Kindergartens Raglitz konnten wir einen lang gehegten Wunsch der Raglitzer Bevölkerung erfüllen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Insgesamt hat die Stadt Ternitz seit dem Jahr 2008 in den Ausbau und die Modernisierung der Kindergärten 6,4 Mio. Euro investiert. „Damit ist es möglich, jedem 2 1/2-jährigen Kind einen Kindergartenplatz in der Heimatstadt anzubieten. Das ist einzigartig in Niederösterreich“, so der Ternitzer Bürgermeister.

Am 11. Oktober werden Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak den Zubau zum Kindergarten Raglitz feierlich eröffnen. Die Stadtgemeinde Ternitz hat für die Erweiterung dieser Bildungseinrichtung mit Unterstützung des Landes Niederösterreich € 540.000,- investiert. „Dadurch verhindern wir, dass unsere Raglitzer Kindergartenkinder zu Pendlern werden“, so Bürgermeister Dworak.

Bisher wurde der 2-gruppige Kindergarten-Betrieb in Raglitz mit Hilfe eines Provisoriums geführt. Das Ternitzer Architekturbüro Teynor/Schmidt hat einen attraktiven Zubau mit insgesamt rund 200 m² Nutzfläche konzipiert. Geschaffen wurde eine neue Eingangssituation mit „beispielbarem Foyer“, ein Büro für die Kindergartenleitung sowie Personalraum, Küche, Multifunktionsraum, Erwachsenen-Saniterraum und Bewegungsraum samt erforderlicher Nebenräume. „Der ursprünglich Bewegungsraum konnte dadurch zum zweiten Gruppenraum adaptiert werden“, freut sich Sozialstadtrat Franz Stix.

„Uns war es wichtig, optimale bauliche Voraussetzungen für eine kindergerechte Kindergartenpädagogik zu schaffen“, betont Bau-Stadträtin DIin Nicole Haberler. Besonders erfreulich ist auch, dass ein Großteil der Aufträge an Ternitzer Betriebe, bzw. Betriebe aus dem Bezirk Neunkirchen vergeben werden konnten.

Im Anschluß an die feierliche Eröffnung am 11. Oktober 2014 um 9.30 Uhr hat die Bevölkerung die Möglichkeit im Rahmen eines Tages der Offenen Tür den neuen Kindergarten bis 14.00 Uhr zu besichtigen.

Im Anschluß an die feierliche Eröffnung am 11. Oktober 2014 um 9.30 Uhr hat die Bevölkerung die Möglichkeit im Rahmen eines Tages der Offenen Tür den neuen Kindergarten bis 14.00 Uhr zu besichtigen.

Einladung
zur
Eröffnung des Zubaus
zum

Kindergarten Raglitz

Samstag, 11. Oktober 2014

Beginn: 9.30 Uhr

Begrüßung: Stadtrat Franz Stix
Grüßworte: Stadträtin DIin Nicole Haberler
Ansprache: **Landesrätin Mag. Barbara Schwarz**
Eröffnung und Dankesworte: Bürgermeister
LAbg. Rupert Dworak

Feierlich umrahmt wird die Festveranstaltung durch das Flatzer Quartett und Darbietungen der Raglitzer Kindergartenkinder.

Tag der Offenen Tür bis 14.00 Uhr!

Hochwasserschutz im „Saubachgraben“ fertiggestellt



Foto: StR Gerhard Windbichler und Bürgermeister Rupert Dworak beim Rückhaltebecken Saubachgraben.

Bgm. Rupert Dworak: „Keine andere Gemeinde in Niederösterreich investiert derzeit so viel in die Hochwasserschutzmaßnahmen wie die Stadtgemeinde Ternitz. Mit dem Retentionsbecken wird der Stadtteil Pottschach hinkünftig vor 100-jährigen Hochwasserereignissen geschützt.“

Nach Fertigstellung der Arbeiten wird noch im Bereich des Unterlaufs des Saubaches mit Sanierungsarbeiten begonnen, um auch diesen Stadtteil hochwassersicher zu machen. „In Summe hat sich die Stadtgemeinde Ternitz bisher mit einer Million Euro an den Kosten beteiligt“, so StR Windbichler.

Die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz im Bereich Bürg/Vöstenhof sind abgeschlossen. Um vier Millionen Euro wurde ein Retentionsbecken mit dem Fassungsvermögen von 170.000 m³ errichtet. Bgm. Rupert Dworak und StR Gerhard Windbichler überzeugten sich selbst vom Abschluss der Bauarbeiten.

Als nächstes Hochwasserschutzprojekt soll die Planung für den Bereich des Sierningbaches überarbeitet werden, da die Grundeigentümer beim Ödenhof jede Unterstützung für ein notwendiges Rückhaltebecken verweigern.

Investitionen in gepflegte Gemeindestraßen

Die Sanierung, die Beseitigung von Frostschäden und der Ausbau unserer Gemeindestraße erfordern alljährlich einen erheblichen Budgeteinsatz. Für das heurige Jahr werden insgesamt 725.000,- Euro für das Straßenbauprogramm reserviert. Die Arbeiten im Bereich der F. Samwald-Straße bei der Apotheke Pottschach wurden bereits abgeschlossen. Die Asphaltierung dieses 100 Meter langen Straßenstückes wurde mit 60.000,- Euro budgetiert.



Die Sanierung der Kaplangasse über eine Länge von rund 300 Meter erforderte einen Budgeteinsatz von 180.000,- Euro. Stadtrat Gerhard Windbichler und Mitarbeiter des Bauamtes haben dabei die Anregungen und Wünsche der Bevölkerung aufgenommen und berücksichtigt (siehe Foto). „Uns ist es wichtig, dass die Anrainer mitbestimmen, damit sie sich bei der Gestaltung ihres unmittelbaren Wohnumfeldes aktiv einbringen können“, so der zuständige Stadtrat Gerhard Windbichler.

Ein großer Wunsch der Bevölkerung wurde auch mit der Sanierung der Wartmannstetter Straße erfüllt. Für dieses Projekt waren insgesamt 185.000,- Euro budgetiert.

„Unsere Gemeindestraßen sind in überwiegend gutem Zustand. Jene Teilstücke, die einer größeren Sanierungsmaßnahme bedürfen, sind in einem Maßnahmenkatalog erfasst und werden nach Priorität sukzessive abgearbeitet“, so Stadtrat Windbichler.



Italienische Woche der Wirtschaft



Gewinnspiel

Viele Gewinner gab es beim Stadtplatzfest am 6. und 7. September. Mit der Beantwortung der richtigen Frage konnten Kauf-Ternitz-Gutscheine von € 20,- bis zu € 200,- gewonnen werden. Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern sehr herzlich!



Im Rahmen der „Italienischen Woche der Wirtschaft“ von 5. bis 13. September haben sich zahlreiche Mitgliedsbetriebe der Stadtmarketing Ternitz GmbH besondere Angebote und Aktionen für ihre Kunden einfallen lassen und auch die Geschäftsräume und Auslagen nach diesem Motto dekoriert. Herzlichen Dank allen Unternehmerinnen und Unternehmern, die zu diesem großen Erfolg beigetragen haben.

Aus 1 mach 2

Während dieser Themenwoche hat die Stadtmarketing Ternitz GmbH die Bonbons verdoppelt! Jeder Einkauf in diesem Zeitraum wurde mit der doppelten Anzahl an Bonbons belohnt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der **Bäckerei Schrief** und der **Bäckerei Huber** für die großzügige Spende der Italienischen Baguettes und der Briochekipferl.



Modenschau Boutique SI-si

Elisabeth Weichselbaumer präsentierte mit ihrem Team im Rahmen des Stadtplatzfestes die neue Herbst/Winter-Kollektion der Firmen Cilli und Yaya. Zur Freude ihrer Kunden öffnete Elisabeth Weichselbaumer nach der Modenschau ihre Boutique und bot einen eigenen Modenschaurabatt an.

Bonus Card Prämierung

Die Geschäftsführerin der Stadtmarketing Ternitz GbmH, Frau Mag. Irene Reiterer, und der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates, KommR Franz Reisenbauer, konnten gemeinsam mit Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald bei der 6. Bonus Card Prämierung eine stolze Bilanz ziehen. Seit Beginn der Aktion vor fünf Jahren wurden fast 21,5 Mio. Euro an Kaufkraft bei den Gewerbe- und Handelsbetrieben der Stadt Ternitz gebunden! Über 4.800 Kunden sind erfasst, 51.000 Gutscheine wurden verkauft und 33.000 Bonus-Cards wurden eingelöst.

KommR Franz Reisenbauer: „Die Bonbon-Aktion hat für Kunden und Betriebe große Vorteile gebracht. 21,5 Mio. Euro Kaufkraft sind eine stolze Bilanz“. Die fleißigsten Sammler bei der diesjährigen Prämierung waren Willibald Jägersberger, Maria Gneist und der



Foto: GR Martina Klengl, Mag. Irene Reiterer, Ursula Reiterer, Vizebgm. Mag. Christian Samwald, Willibald Jägersberger, Maria Gneist, KommR Franz Reisenbauer, Anna Schnitzler

Pensionistenklub Sieding. Die jüngsten Neukunden sind Birgit Divis und Klaus Hertner. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald dankte den treuen Kunden sowie den Ternitzer Betrieben und betonte, dass Ternitz weiterhin bestrebt ist, die örtliche Wirtschaft zu stärken und zu unterstützen.

Fahrschule Ternitz eröffnet



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Geschäftsführerin Mag. Irene Reiterer und Vorsitzender KommR Franz Reisenbauer gratulieren dem Inhaber der Fahrschule Ternitz, Günter Koglbauer (Mitte) zur Eröffnung des neuen Unternehmens.

Mit speziellen Einführungsangeboten eröffnete Günter Koglbauer Anfang August die „Fahrschule Ternitz“. Der neue Firmensitz in der Werkstraße 4/3 (gegenüber dem Hochhaus Ternitz) ist mit einem modernen Schu-

lungsraum und zahlreichen PC-Arbeitsplätzen zum Erlernen der Theoriefragen ausgestattet.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald besuchten seitens der Stadtgemeinde Ternitz gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates KommR. Franz Reisenbauer und der Geschäftsführerin der Stadtmarketing Ternitz GmbH, Mag. Irene Reiterer, den Unternehmer und wünschten guten geschäftlichen Erfolg.



Fahrschule Ternitz Günter Koglbauer

Werkstraße 4/3, 2630 Ternitz
e-mail: office@fs-ternitz.at

TAXI und MIETWAGEN

BJÖRKHAGEN

0664 - 3361936

City Taxi
Ternitz
Tag und Nacht erreichbar
unter 0664/3361936

Wir bieten Ihnen *City Taxi, Flughafentransfer, Ausflugsfahrten, Rollstuhltransport mit Lift sowie Shuttelservice für diverse Veranstaltungen.*

Wir transportieren Schüler sicher *in alle Schulen & Kindergärten, u.a. täglich ins Bundesblindensinstitut nach Wien und zur Waldschule Wr. Neustadt.*



80 Jahre Metallbau Dinhobl-Slezak

Die Firma Dinhobl-Slezak feierte im Rahmen einer Veranstaltung das 80 jährige Bestandsjubiläum. Das Unternehmen wurde 1934 von Johann Dinhobl gegründet und hat vorerst als Schlosserbetrieb und Landmaschinenverkauf begonnen.

1971 übernahm Ernst Dinhobl den Betrieb und erzielte mit Alu- und Projektbau große wirtschaftliche Erfolge. 2004 übergab Ernst Dinhobl seinem Sohn Martin das Unternehmen, welcher leider im Jänner 2013 unerwartet aus dem Leben schied. Seit April 2013 hat Herr Peter Slezak das Unternehmen erworben.

Bgm. Rupert Dworak, eine große Delegation des Stadt- und Gemeinderates, der Wirtschaftskammer, Geschäftspartner und Mitarbeiter feierten das Firmenjubiläum. Bürgermeister Rupert Dworak betonte in seiner Festansprache, dass er besonders stolz auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist, die in guten und schlechten Zeiten durch Fleiß, Verlässlichkeit und Fir-



Foto: StR KommR Peter Spicker, StR Daniela Mohr, GR Thomas Huber, GR Brigitte Kögler, StR Mag. Andrea Reisenbauer, Bgm. Rupert Dworak, Vizebgm. Mag. Christian Samwald und GR Franz Gruber mit der Familie Slezak

mentreue zum Unternehmen gestanden sind. Seitens der Ternitzer Stadtmarketing GmbH wurde das Unternehmen mit der Tafel „Ternitzer Qualitätsbetrieb“ ausgezeichnet.

Herzliche Gratulation zum stolzen Jubiläum!



Neuer Lagerleiter bei Lekkerland

Die Lekkerland GmbH beliefert europaweit rund 130.000 Tankstellen-Shops, Kantinen, Baumärkte, Bäckereien, Getränkefachmärkte und Kaufhäuser.

Das Unternehmen in Ternitz versorgt derzeit die Geschäftspartner im Osten Österreichs. Bgm. Rupert Dworak stattete gemeinsam mit Herr Vizebgm. Mag. Christian Samwald und der Geschäftsführerin der Stadtmarketing Ternitz GmbH, Frau Mag. Irene Reiterer, dem neuen Lagerleiter in der Niederlassung Ternitz, Herrn Georg Lechner, einen Besuch ab und wünschte ihm für seine Aufgaben alles Gute.

Nachdem der Standort in Stams schließt, wird von Ternitz aus hinkünftig das Versorgungsnetz in ganz Österreich betreut und einige zusätzliche MitarbeiterInnen aufgenommen.



Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Lagerleiter Georg Lechner, Stadtmarketing-Geschf. Mag. Irene Reiterer, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald

10 Jahre Kunst in der Werkstatt 40 Jahre Glaserei Reiterer



Samstag, 8. November 2014
von 10.00 - 18.00 Uhr
in der Glaserei Reiterer,
Grenzgasse 23, 2630 Ternitz

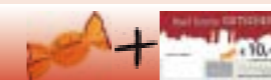
Auf Ihren Besuch freuen sich
Gerhard und Uschi Reiterer!

Post unter neuer Leitung



Foto: BAWAG P.S.K.-Kundenberater Franz Pichler, Filialleiterin Christine Spitzer und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak

Mit Frau Christine Spitzer hat das Postamt Ternitz eine neue Leiterin bekommen. Gemeinsam mit dem BAWAG P.S.K.-Kundenberater Franz Pichler besuchte die neue Leiterin den Ternitzer Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und konnte über eine positive Entwicklung der Postfiliale Ternitz berichten. Sowohl das Postkerngeschäft, als auch der Finanzbereich sind ständig im Steigen begriffen. Mit der Übersiedlung in die Ruedlstraße, dem Kerngebiet des Ternitzer Stadtgebietes ist auch die Kundenfrequenz deutlich gestiegen. „Seit März dieses Jahres ist die Gemeinde Ternitz PostPartner und bietet einen Teil der Post-Leistungen auch im Rathaus Ternitz an“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Speziell für die Einwohner der Stadtteile Pottschach und Putzmannsdorf ist diese Partnerschaft eine Erleichterung, ihre Paket- und Briefsendungen abzuwickeln.



eine Aktion der Stadtmarketing-Ternitz GmbH
& der Ternitzer Bonbon-Betriebe

SPAR



2630 Ternitz, Watschingergasse 1

VERWÖHNEN SIE IHRE GÄSTE
MIT EINER PARTYBREZE

DAS BESTE FÜR SIE UND IHRE GÄSTE!
Wählen Sie aus verschiedenen gefüllten Partybrezen die wir für Sie frisch zusammen stellen.

Innerhalb kürzester Zeit können Sie Ihre Bestellung bei uns im Markt abholen. So sparen Sie Zeit und Mühe und können sich ganz entspannt Ihren Gästen widmen. Selbstverständlich bereiten wir auch Partybrezen nach Ihren persönlichen Wünschen zu!



Knorr
Goldaugen
Rindfleisch-
oder Ge-
müsesuppe
Würfel
1 Packung

SPARER
statt 1.79
1.19
-33%



Selchschof
aus Öster-
reich, mild
würzige
Schopstücker
über Buchen-
holz geräuchert, in
Bedienung,
100 g

SPARER
statt 9.49
5.99
-36%



Mischen Sie
wie Sie wollen!
S-BUDGET
Energy
Drink
verschie-
dene Sorten,
250-ml-Dose

SPARER
1 Dose 0.49
ab 24 Dosen je
0.35
Ersparnis 3,36

Angebote nur gültig bis 05. November 2014, im SPAR-Markt 2630 Ternitz, Watschingergasse 1, solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Heizen wird nicht billiger

Heizkosten gehören zu den größten Brocken im Haushaltsbudget! Für viele Pensionistinnen und Pensionisten aber auch sozial bedürftigen Menschen bedeuten diese Ausgaben neben ständig steigenden Lebenshaltungskosten eine große finanzielle Belastung.

„Die Stadtgemeinde Ternitz gewährt daher MitbürgerInnen mit geringerem Einkommen auch heuer einen einmaligen Heizkostenzuschuss“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Seit 1. September kann dieser Zuschuss in den Bürgerservicebüros der Stadtgemeinde Ternitz beantragt werden.

„Unsere Mitarbeiterinnen nehmen die Anträge und sämtliche erforderliche Einkommensbelege während der Öffnungszeiten gerne entgegen und sind Ihnen bei der Feststellung der Zuwendungshöhe aus unserem

Fonds für soziale Härtefälle gerne behilflich“, ergänzt Sozialstadtrat Franz Stix.



Die Beträge von € 150,- bzw. € 50,- pro Haushalt werden ab 1. Oktober 2014 auf Ihr Bankkonto überwiesen. Die Zuschusshöhe ist vom Haushaltsnettoeinkommen und der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen abhängig. Pflegegelder, Familienbeihilfen oder Sozialbeihilfen werden beim anrechenbaren Nettoeinkommen nicht berücksichtigt.

Bürgermeister Dworak: „Auch wenn der Winter mild werden sollte, ist mit ständig steigenden Heizkosten zu rechnen. Deshalb wollen wir gerade unseren MitbürgerInnen mit geringem Einkommen rasch und unbürokratisch helfen“.

25 Jahre Wohngemeinschaft Blindendorf



Foto: KommR StR Peter Spicker, StR Franz Schnell, GR Brigitte Kögler, Aloisia Schuster, StR Gerhard Windbichler, Bgm. Rupert Dworak, Josef Gürtler, Helene Schmied und StR Dipl. Ing. Nicole Haberler

Vor einem Vierteljahrhundert gründet GR Reinhard Haberler den überparteilichen Verein zum Zweck, die Probleme und Anliegen der Blindendorfer zu vertreten.

Der Verein hat bis heute rund 90 Mitglieder, die sich u.a. auch für die Verschönerung des Stadtteiles einsetzen. Obfrau Aloisia Schuster hatte gemeinsam mit der

Stadtgemeinde Ternitz anlässlich des Jubiläums die Idee, einen Gedenkstein zu errichten.

Bei der Feier betonte Bgm. Dworak die Wichtigkeit solcher Vereine für die Gesellschaft und den Zusammenhalt in der Stadt. Bgm. Rupert Dworak: „Gemeinschaftssinn und die freiwilligen Vereine sind das, was unsere Gesellschaft in Ternitz auszeichnet“.

Ternitz unterstützt Aktion zur Energiepreissenkung

Aufgrund des fehlenden Zugangs zu Informationen, nutzen viele die Möglichkeit zu einer Tarifsenkung bei Strom und/oder Gas nicht. Laut E-Control sinken die Großhandelspreise für Strom und Gas, jene der privaten Haushalte jedoch nicht.

„Unsere ehrenamtlichen Sozialombudsleute starten deshalb ein Projekt, dessen Ziel es ist, niedrigere Energiepreise für die Privathaushalte zu erreichen“, informiert Volkshilfe NÖ Präsident Prof. Ewald Sacher, „besonders erfreulich ist, dass die Initiative auch von BürgermeisterInnen und GemeindevertreterInnen unterstützt wird.“

„Zahlreiche Gemeinden und auch die Stadt Ternitz unterstützen die Arbeit der Sozialombudsleute und deren Initiative“, so der Präsident des GVV NÖ Bgm. Rupert Dworak, „die Ehrenamtlichen besuchen auf Wunsch die Haushalte in den Gemeinden, sind AnsprechpartnerInnen für soziale Fragen und helfen natürlich auch beim Ausfüllen der Unterlagen für eine mögliche Tarifsenkung bei den Energiepreisen.“

„Dass die sinkenden Energiepreise nicht an die EndverbraucherInnen weitergegeben werden und Privathaushalte so besonders von den steigenden Energie- und Wohnkosten betroffen sind, ließ bei uns den Gedanken einer Konsumgemeinschaft wiederaufleben“, erklärt Geschäftsführer Mag.(FH) Gregor Tomschizek die



Geschäftsführer der Volkshilfe NÖ Mag.(FH) Gregor Tomschizek mit dem Präsidenten des Gemeindevertreterverbandes Bgm. LAbg. Rupert Dworak

Hintergründe, „das Projekt ‚Energiepreissenkung für FreundInnen der Volkshilfe NÖ‘ soll die Position der EndverbraucherInnen stärken.“

Fragen? Dann wenden Sie sich an das Gemeindeservice: gemeindeservice@noe-volkshilfe.at, Tel. 0676 / 8700 26500 (Mo-Fr 9-12 Uhr)

Das Projekt „Sozialombudsleute“ wird aus Mitteln des Anerkennungsfonds für Freiwilliges Engagement beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz unterstützt.

Klubräume der Pensionisten Ternitz im neuen Kleid

Der Pensionistenklub Ternitz zählt zu den größten Pensionistenklubs im Bezirk Neunkirchen.

Nachdem die Klubräume und vor allen Dingen die Ausstattung schon in die Jahre gekommen sind, beschlossen die Pensionisten unter dem Vorsitz von Christine Sämann die Sanierung der Räumlichkeiten in der F. Dinshobl-Straße 2/Herrnhaus.

Es wurde neu ausgemalt, neue Tische und Sesseln angekauft und die Klubräumlichkeiten neu adaptiert. Die Umbauarbeiten wurden von der Stadtgemeinde mit einem Betrag von € 6.000,00 subventioniert.

Bei der Eröffnung betonte Bgm. Rupert Dworak die besondere Bedeutung der Pensionistenklubs in Ternitz als Horte der Begegnung und der Gemeinschaft.

Klubnachmittag: Donnerstag, 15.00 Uhr



Foto: Bgm. Rupert Dworak, StR KommR Peter Spicker, StR Mag. Andrea Reisenbauer, GR Martina Klengl und GR Manfred Ofenböck mit der Obfrau des Ternitzer Pensionistenklubs, Frau Christine Sämann und deren Stellvertreter Herr Josef Dorfmeister

Pensionistenklub Dunkelstein

Bei der vergangenen außerordentlichen Generalversammlung des Pensionistenklubs Dunkelstein-Bлиндendorf, wurde eine neue Vorsitzende gewählt. Wir gratulieren Frau Stefanie Rath zur einstimmigen Wahl als Obfrau dieses traditionsreichen Pensionistenklubs.

„Die Pensionistenklubs sind unverzichtbare Treffpunkte unserer älteren Bevölkerung. Sie sorgen nicht nur für Abwechslung im Alltag, organisieren Ausflüge und Feste, sondern beugen auch der Vereinsamung wirkungsvoll vor“, so der Ternitzer Sozialstadtrat Franz Stix.

Foto (v.r.n.l.): Vorsitzender Wahlvorschlagskomitee Horst Zytek, Obmann-Stv. Stefan Fabian, Obfrau Stefanie Rath, Bezirks-Obmann-Stv. Rupert Wagner, Sozialstadtrat Franz Stix.



Aktion „Essen auf Rädern“ wird ausgebaut

Die Stadtgemeinde Ternitz reagiert auf die steigende Nachfrage von BürgerInnen und erweitert die Zustellung.

Seit 36 Jahren werden betagte Bürgerinnen und Bürger von der Aktion „Essen auf Räder“ der Stadtgemeinde Ternitz täglich mit einem warmen und frischen Mittagessen versorgt. In den fast vier Jahrzehnten wurden 880.000 Essensportionen zu den Menschen gebracht. Derzeit werden täglich 55 Mittagessen von Mitarbeitern der Volkshilfe Ternitz zugestellt. Das Essen wird im SeneCura Sozialzentrum Ternitz frisch gekocht, und berücksichtigt auch Menschen die aufgrund ihres Alters oder medizinischer Vorgaben Diätessen benötigen.



Stadtrat Franz Stix mit der Mitarbeiterin der Volkshilfe Ternitz, Eva Petschnak.

StR Franz Stix: „Seit das Essen von SeneCura zubereitet wird, ist nicht nur die Qualität sondern auch die Nachfrage gestiegen. Ich habe die Situation seit einiger Zeit beobachtet und festgestellt, dass wir durchschnittlich rund 15 Personen auf der Warteliste haben. Das ist ein unhaltbarer Zustand“. Mit einem Dringlichkeitsantrag in der Gemeinderatssitzung hat er den Ausbau der Aktion beantragt. Finanzstadtrat KommR Peter Spicker hat die dafür erforderlichen Mehrausgaben auch im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt.

„Wer schnell hilft, hilft doppelt. Die Aktion „Essen auf Räder“ ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bemühungen, älteren Menschen zu helfen und daher unverzichtbarer Bestandteil einer modernen Sozialpolitik“.

Anmeldung für „Essen auf Rädern“:

02630/38240 DW85 (Frau Margit Pecha)

Bei Interesse an einer Mitarbeit als EssenszustellerInnen wenden Sie sich bitte an:

Robert Unger (02630/38240 DW 20).

60 Jahre Samariterbund Ternitz-Pottschach



Seit 1954 ist der ASBÖ für die Menschen in Ternitz/Pottschach und Umgebung da. Am 28. Juni feierte das Samariter-Team sein Jubiläum am Stadtplatz Ternitz – und 400 Besucher feierten mit.

Samariter-Obmann StR Franz Stix konnte als Festredner Bgm. LAGb. Rupert Dworak und Abg. z. NR Otto Pendl begrüßen, die in ihren Ansprachen die gesellschaftliche Bedeutung des ASBÖ Ternitz-Pottschach hervorhoben und für die großteils ehrenamtliche Arbeit dankten.



Sodann wurde gut ein Dutzend ehrenamtlicher Sanitäter und Funktionäre für langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. Pfarrer Mario Böhner nahm die Segnung eines neuen Rettungswagens (Pate: SeneCura Ternitz) und eines neuen Krankentransportwagens (Patin: Marialoise Thannhauser, Vbgm. Gemeinde Bürg-Vöstenhof) vor.

Die Besucher konnten bei strahlendem Sonnenschein – neben kulinarischen Genüssen – ein breites Rahmenprogramm genießen, bei dem die vielfältigen Leistungen des Samariterbundes unter Beweis gestellt wurden: Highlights waren eine Vorführung der Rettungshundstaffel sowie eine Schauübung, bei der nicht nur die perfekte Zusammenarbeit mit der Leitstelle (144 Notruf NÖ war mit dem „Leomobil“ vertreten) sondern auch die effektive Rettungskette – einschließlich der telefonischen Anleitung von Ersthelfern und rascher qualifizierter Hilfe durch „First Responder“ (Sanitäter vor Ort) – bei der Versorgung eines Verkehrsunfalls dargestellt wurde.

Im Info-Zelt konnten die Gäste einen Gesundheitscheck durchführen lassen und sich über Geschichte und Leistungsangebot des ASBÖ informieren. Weiters bestand die Möglichkeit, sich ein Rettungsauto einmal von innen genau anzusehen und mit den Sanitätern ungewohnt über ihre Arbeit im Rettungsdienst zu plaudern. Bei einer Tombola wurden attraktive Preise verlost.

Auch die kleinen Gäste kamen nicht zu kurz – eine Bastelstation und die Hüpfburg sorgten für ausgelassenen Spaß.

Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung durch den 1. Pottschacher Musikverein und das Duett „Moonfire“.

Sommerfest im SeneCura-Sozialzentrum Ternitz



In familiärer Atmosphäre aktiv und in Würde altern – im SeneCura Sozialzentrum Wiener Alpen Ternitz ist das möglich: Modernste Ausstattung in behaglicher Umgebung sowie höchste Standards in Betreuung und Pflege ermöglichen Ihnen ein Zuhause zum Wohlfühlen. Das im Dezember 2012 eröffnete Sozialzentrum bietet höchsten Pflegestandard und liebevolle Betreuung durch ein bestens geschultes Team. „Neben der professionellen Pflege und beispielgebenden Ausstattung bietet das 90-Betten-Haus eine speziell familiäre Atmosphäre, in der die Wünsche und Bedürfnisse der älteren Menschen im Vordergrund stehen“, so Bürgermeister LAGb. Rupert Dworak.



Am Donnerstag, dem 14. August feierte das Team rund um Direktor Mag. Thomas Kissich und Pflegedienstleiterin Elisabeth Windbichler gemeinsam mit den BewohnerInnen und Gästen, wie schon im Vor-

jahr, ein schwungvolles Sommerfest mit heiterer Musik, köstlichen Grillspezialitäten und jeder Menge gute Laune.

Viele Angehörige nutzten diese Veranstaltung, um mit ihren Liebsten einen unbeschweren Tag in diesem Vorzeigepflegeheim mit seinem weitläufigen Garten zu verbringen. „Mein Dank gilt dem gesamten SeneCura-Team sowie unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die unseren Bewohnern und Gästen ein unbeschwertes Sommerfest organisiert haben, sich tagtäglich aber auch um die Bedürfnisse unserer Bewohner liebevoll kümmern“, so Direktor Mag. Thomas Kissich.

Das um 9 Millionen Euro errichtete SeneCura Sozialzentrum Ternitz zählt mit seinen höchsten Pflege- und Betreuungsstandards zu den Vorzeigeeinrichtungen Österreichs. „Mit seiner Demenzabteilung in drei kleinen Wohngruppen, einem hauseigenen Fitnesscenter für SeniorInnen, und den zahlreichen Veranstaltungen unter dem Titel >Begegnung der Generationen< hat sich unser Pflegeheim innerhalb kürzester Zeit einen besonderen Ruf erworben.

Wir sind stolz und glücklich, unserer älteren Bevölkerung nunmehr die Möglichkeit geben zu können, Ihren Lebensabend in der eigenen Heimatstadt zu genießen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Urlaub im Sozialzentrum Ternitz

Die SeneCura-Pflegeheime sind Vorbild für alle Pflegeheime in Österreich. Eine ganz besondere Aktion betreibt SeneCura, indem Bewohnerinnen und Bewohner der einzelnen Pflegeheime eine Woche „Urlaub“ in einer anderen Pflegeeinrichtung von SeneCura ermöglicht wird.

Dies ist ein besonderes Erlebnis für die Bewohner der Pflegeheime, die mit viel Spannung und Aufregung erwartet wird.

Diesen Sommer war eine Delegation des Pflegeheimes aus Krems auf Urlaubswoche in Ternitz. Bürgermeister Rupert Dworak, Sozialstadtrat Franz Stix und die Pflegedienstleiterin Elisabeth Windbichler begrüßten die Urlaubsgäste aus der Wachau in Ternitz.



Foto: Bgm. Rupert Dworak, Sozialstadtrat Franz Stix, BH-Mitarbeiterin Silvia Kovar und Pflegedienstleiterin Elisabeth Windbichler mit den Besuchern aus Krems

Urlaubsgrüße aus Mönichkirchen



Bereits seit 37 Jahren ermöglicht die Stadtgemeinde Ternitz den Pensionisten unter bestimmten Voraussetzungen eine Woche Urlaub. Seit zwei Jahren verbringen ca. 120 Pensionisten im Sommer in Geselligkeit und Gemeinschaft eine Woche Urlaub im Hotel Thier in Mönichkirchen.

Sozialstadtrat Franz Stix und die Vorsitzende des Sozialausschusses, GR Martina Klengl, besuchten die Urlauber in Ihrer Urlaubsdestination und überzeugten sich persönlich von der ausgezeichneten Betreuung

durch die Familie Thier. Das attraktive Hotel mit Sauna- und Hallenbadbereich ist barrierefrei und daher auch für Menschen mit Behinderung geeignet. Dazu kommen die ausgezeichneten Ausflugsmöglichkeiten in der Umgebung.

StR Franz Stix: „Die rund 11.000 Euro, die die Stadtgemeinde abzüglich der Selbstbehalte in diese Aktion investiert, sind gut angelegtes Geld für eine Generation, die unsere Stadt und viele unserer Einrichtungen mit aufgebaut hat.“

Ärztliche Versorgung ausgebaut

Mit der Eröffnung seiner neuen Facharztpraxis in der Werkstraße baut Dr. med. univ. Nikolaus Redtenbacher das Versorgungsnetz für die Ternitzerinnen und Ternitzer weiter aus.

„Bereits seit 2006 steht Dr. Redtenbacher als Facharzt für HNO-Heilkunde und Plastische Gesichtschirurgie der Ternitzer Bevölkerung zur Verfügung und kann nunmehr durch den Umzug in ein neues Gebäude das Leistungsspektrum seiner Praxis nochmals erweitern“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Gemeinsam mit einer Reihe von Stadt- und Gemeinderäten besuchte der Ternitzer Bürgermeister den Mediziner zu seiner Praxiseröffnung in der Werkstraße 4/1.



Dr. Nikolaus Redtenbacher absolvierte nach dem Medizinstudium an der Universität Wien zunächst die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin und im Anschluss die Ausbildung zum Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde im Krankenhaus Wr. Neustadt. Nach erfolgreich abgelegter Facharztprüfung war er von 2006 bis 2010 als Oberarzt der HNO-Abteilung tätig und leitete zudem von 2008 bis 2011 das HNO-Ambulatorium des „Herz-Jesu“ Krankenhauses in Wien.

Seine Spezialgebiete und Arbeitsschwerpunkte erstrecken sich von Nasenkorrekturen, Faltenunterspritzun-

gen, Gesichtsmodellierungen und plastischer Gesichtschirurgie bis zu Schnarchdiagnostik und -therapie.

Dr. med. univ.
Nikolaus Redtenbacher

Mo - Do: 08.30-12.00, 15.00-18.30	Sowie nach
Fr: 08.30-12.00	Terminvereinbarung
Werkstraße 4/1, 2630 Ternitz	office@hno-redtenbacher.at
Tel: +43 (0) 2630 34 999	www.hno-redtenbacher.at

Orthopädieordination verlegt



Oberarzt Dr. Georg Neubauer hat mit August dieses Jahres seine Ordination von Flatz nach Neunkirchen verlegt. Der Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie steht auch weiterhin

allen Ternitzerinnen und Ternitzern mit Expertise, Rat und Tat zur Verfügung.

Termine werden telefonisch bzw. mittels Online-Terminvergabe auf www.orthos.at vergeben.

OA Dr. med.univ. Georg Neubauer
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Oberarzt Orthopädie I. andeskl. Neunkirchen



Wahlortordination
nach Vereinbarung

Hauptplatz 4/1, 2620 Neunkirchen
+43 699 1440 2040
ordination@orthos.at www.orthos.at

Ein ganzes Jahr im Kongo

Die Ternitzerin Alexandra Huber hat sich entschlossen, ein Jahr als Volontärin in der Salesianer Don Bosco-Niederlassung in der Republik Kongo zu arbeiten. Im Rahmen des Herz-Jesu-Pfarrfestes wurde die junge Ternitzer Bürgerin von der Pfarre Ternitz Herz-Jesu verabschiedet und offiziell entsendet. Alexandra Huber ist am 25. August 2014 von Wien Richtung Republik Kongo aufgebrochen.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Stadtrat KommR. Peter Spicker gratulierten der jungen, engagierten Ternitzerin zu ihrem Entschluss und wünschten seitens der Heimatstadt viel Erfolg für diese Mission.

„Es ist erfrischend zu sehen, dass sich unsere Jugend sozial engagiert und dazu beitragen möchte, anderen zu helfen“, so Dworak und Spicker, die dieses Projekt sowohl finanziell, als auch mit Sachspenden, wie Lehrmittel oder Kleidung seitens der Stadtgemeinde Ternitz unterstützen.

„Als Volontärin werde ich für 1 Jahr lang freiwillig in einem Schulprojekt der Salesianer Don Boscos in der Republik Kongo mitarbeiten. Ich bin gespannt und freue mich auf die Herausforderungen, die auf mich zukommen werden“, so Alexandra Huber. Die Pfarre „St. Jean Bosco“ liegt in Fond Tié-Tié, einem Viertel der Stadt Point-Noire, Republik Kongo. Die Salesianer



dort haben es sich zum Ziel gesetzt, den Kindern und Jugendlichen der Umgebung Perspektiven zu bieten: Durch Bildung (Volks-, Mittel- und Berufsschule), Freizeitangebote (Jugendzentrum, Kindergruppen und vor allem Fußball) oder einfach als Ort, der immer für alle offen steht.

Volontärinnen packen dort mit an, wo fleißige Hände gebraucht werden: In der Schule als Lehrerinnen, im Jugendzentrum und im Straßenkinderhaus. Hunderte Kinder und Jugendliche gehen tagtäglich in der Pfarre ein und aus - und finden Kirche, Spielhof und Schule zugleich. Ganz im Geiste Don Boscos. Wir wünschen alles Gute!

... ein Stück Ferien!

Viele Kinder und Jugendliche konnten die Sommermonate in vollen Zügen genießen und sich in den Ferien, vielleicht sogar bei einer Urlaubsreise, entspannen und erholen. Für manche Kinder aus dem Bezirk Neunkirchen sind diese Tage allerdings nicht so unbeschwert. Speziell dann, wenn der Alltag zu Hause von Armut, Drogen, Krankheit, Alkohol oder Verwahrlosung geprägt ist.

„Aus diesem Grund unterstützen wir seitens der Stadt Ternitz die Aktion der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, die sozial bedürftigen Kindern einen 14-tägigen Ferienaufenthalt in Österreich ermöglichen“, so der Ternitzer Sozialstadtrat Franz Stix. Als finanziellen Beitrag konnte er den Betrag von 1.950,- Euro an Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner Fritz überreichen. „Damit wollen wir diese großartige Aktion unterstützen und Kindern „... ein Stück Ferien!“ schenken“.



Foto: Stadtrat Franz Stix und Margit Gamper von der Sozialabteilung überreichen die Spende der Stadt Ternitz an Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner Fritz.

Das Sonnenkraftwerk Ternitz wächst und wächst!



Foto: Mag. Michael Pierer (10hoch4) und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak präsentieren ein weiteres Bürgerbeteiligungsmodell für das Sonnenkraftwerk Ternitz.

Seit dem Vorjahr beschreitet die Stadtgemeinde Ternitz mit der Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern kommunaler Einrichtungen neue Wege in der Stromerzeugung. Gemeinsam mit dem Experten „10hoch4“ wurde ein beispielhaftes Bürgerbeteiligungsmodell entwickelt, das nicht nur ökologisch sinnvoll ist, sondern auch eine sichere Rendite garantiert, die weit über dem üblichen Zinssatz für Kapitalsparbücher liegt. „Unser Beteiligungsmodell entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zum absoluten Anleger-Hit“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Ab sofort sind auch Beteiligungen mit kürzeren Laufzeiten möglich. Dies ist vor allem für Investoren interessant, die ihr Kapital nicht so lange binden wollen. Über 90 Anleger – „neue“ BürgerInnen sowie Erstinvestoren des Modells 2013 - haben in die weitere Aus-

baustufe investiert. „Dies ist ein großer Vertrauensbeweis, der uns ermutigt, den großflächigen Einsatz von Photovoltaik-Anlagen weiter voranzutreiben“, so der Ternitzer Bürgermeister.

Noch mehr „grüner Strom“ für Ternitz

Durch die positive Resonanz ist die Errichtung von zwei weiteren PV-Großanlagen auf der Kunsteisarena und dem Bauhof in der Gemeinde somit gesichert. Allein durch diese beiden Anlagen wird pro Jahr so viel CO2 eingespart wie 60 PKWs ausstoßen und ein weiterer Schritt in Richtung Energie-Autonomie gesetzt.

Auf lange Sicht: Sonnige Aussichten mit kürzeren Laufzeiten

Die Basisfinanzierung des Bürgerbeteiligungsmodells ist 2014 gesichert! Für die verbleibenden Solarmodule können wir Ihnen dadurch neben der bisherigen 3,5% Verzinsung (€ 10,5 Miete für 13 Jahre) nun eine ganz besonders attraktive Veranlagung bieten. Wenn Sie noch einen Geldbetrag sicher veranlagen möchten, ist jetzt der richtige Zeitpunkt!

NEU: „Sonnenscheine“ (Solarmodule) mit garantierter Top-Verzinsung, kürzerer Bindung und gestaffelten Laufzeiten:

- 2,50 % Verzinsung für 5 Jahre Bindung
- 2,75 % Verzinsung für 7 Jahre Bindung
- 3,00 % Verzinsung für 9 Jahre Bindung

Einstieg jederzeit möglich. Das Angebot läuft solange noch Module verfügbar sind. Mehr unter

www.pvternitz.at

Besuchen Sie dazu unsere

Info-Veranstaltung

am 15. Oktober 2014 im Rathaus Ternitz,
Hans-Czettel-Platz 1, um 18:30 Uhr:

Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz



Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

9. Dezember 2014

um 17.00 Uhr

im Großen Sitzungssaal des Rathauses Ternitz,
Hans Czettel-Platz 1, 3. Stock statt.

ZuhörerInnen sind herzlichst eingeladen!

Ihre Gemeinde ist

PostPartner



Seit März dieses Jahres ist die Stadtgemeinde Ternitz **PostPartner**.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 8.00 - 14.30 Uhr
Di: 7.00 - 17.00 Uhr
Fr: 8.00 - 11.30 Uhr

Staatspreis für „10hoch4“



Veranlagung ist Vertrauenssache!

Der große Erfolg des 10hoch4-Energie-Projektes Ternitz wurde erst durch das Vertrauen unserer Investoren in die Verwirklichung dieser Vision möglich! Wir freuen uns ganz besonders, dass wir nun auch „offiziell“ ausgezeichnet wurden: 10hoch4 hat heuer den Staatspreis für Unternehmensqualität / Kategorie Kleinunternehmen gewonnen!

Wir teilen unsere Freude mit einem großen DANKE an unsere Investoren, Kunden und Partner und freuen uns auf eine gemeinsame, sonnige Zukunft!

„Gemeinsam mit unserem Partner 10hoch4 ist es uns gelungen, ein österreichweit beispielgebendes Bürgerbeteiligungsmodell zu verwirklichen, mit dem wir



nicht nur umweltfreundliche Energie gewinnen, sondern den Investoren auch eine lukrative Verzinsung anbieten können. Herzliche Gratulation unserem Photovoltaik-Spezialisten zur hohen Auszeichnung“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Ternitzer Photovoltaik-Offensive wird fortgesetzt



Foto: Geschäftsführer Ing. Günter Ungerböck und Verbandsobmann Bgm. LAbg. Rupert Dworak setzen auf die Kraft der Sonne

Noch mehr umweltfreundliche Energie aus der Kraft der Sonne

Die Stadtgemeinde Ternitz gewinnt seit dem Jahr 2013 gemeinsam mit ihrem Partner 10hoch4 sauberen Strom mit Photovoltaikanlagen auf den Dächern kommunaler Einrichtungen. Diese Sonnenkraftwerke werden mit Bürgerbeteiligung finanziert und haben das Interesse an dieser umweltfreundlichen Energiegewinnung weiter gesteigert. Auch der Abwasserverband Mittleres

Schwarzatal möchte einen Großteil seines Energiebedarfes aus einem Solarcampus, der am Betriebsstandort entstehen soll, decken. Geschäftsführer Ing. Günter Ungerböck: „Auf einer Fläche von 1.000 m² planen wir eine Anlage mit einer Leistung von 150 kWp zu errichten. Damit könnten wir gemeinsam mit dem bestehenden Blockheizkraftwerk zwei Drittel unseres gesamten Strombedarfes selbst erzeugen!“

Rund 170.000,- Euro sind für die Errichtung des Solarcampus am Gelände des Abwasserverbandes als Investitionssumme erforderlich. Dies bedeutet eine Amortisationszeit von rund 14 Jahren. AWV-Obmann Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Durch unsere Photovoltaik-Offensive werden wir schon bald unser Ziel, 1 Megawatt umweltfreundlichen Strom selbst zu erzeugen, erfüllt haben. Deshalb wollen wir sofort nach Förderzusage auch das Projekt des Abwasserverbandes Mittleres Schwarzatal realisieren.“

Mit dem Fahrrad flott durch Ternitz



Vor einiger Zeit haben aufmerksame Radfahrer eine Engstelle bei den Ternitzer Radfahrwegen entdeckt. Bei der Kläranlage Ternitz wurde den Radfahrern die Weiterfahrt durch eine Stiege blockiert. Bgm. Rupert Dworak und StR Gerhard Windbichler haben damals den Radlern eine Lösung versprochen und ihre Zusage eingehalten. Die Kosten für die neue Abfahrtsrampe betragen rund 6.000,- Euro.

Bei Erscheinen des Mitteilungsblattes sollte die neue Abfahrtsrampe zum Radweg entlang der Schwarza bereits asphaltiert und für die Radler benützbar sein. Ternitz verfügt wie kaum eine andere Gemeinde im Bezirk über ein durchgehendes Radfahrnetz im Ausmaß von 43 km.



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak, Stefanie Graf und StR Gerhard Windbichler

Wie kommt unser Trinkwasser in die Ternitzer Haushalte?



Betriebsleiter Josef Lackner, Gerlinde Buchegger, Stellvertreter Dipl. Ing. Michael Häußl informierten die Schüler über das kostbarste aller Lebensmittel, unser sauberes Trinkwasser

Diese Frage stellten sich die Schüler und Schülerinnen der Neuen Mittelschule Ternitz. Im Rahmen des Projektes „Wasser“ besuchten sie den Gemeindevwasserleitungsverband Ternitz und Umgebung. Zu Beginn wurde das Brunnenfeld in St. Johann und die Pumpstation mit der neuen UV-Entkeimungsanlage besichtigt, dann ging es weiter zum Hochbehälter

am Gfieder. Dort wurden die Schüler mit einer Jause und Eis verköstigt.

Ein besonderer Dank geht an den Betriebsleiter Josef Lackner, dessen Stellvertreter DI Michael Häußl und Gerlinde Buchegger, die eine sehr informative Führung durchführten.

Kinder erforschen ihre Alltags- und Schulwege



Mehr junge Menschen für eine Karriere in der österreichischen Forschungslandschaft zu begeistern, ist das Ziel von Talente regional. Im Rahmen dieses Förderschwerpunktes des Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) wird in diesem Bildungsjahr an Ternitzer Schulen und Kindergärten das fächerübergreifende Projekt „smart2school Ternitz“ angeboten.

„smart2school Ternitz“ zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche für Forschung zu begeistern und in diesem Zusammenhang auch individuellen Interessen und Stärken Raum zu geben. Ausgehend vom eigenen Alltag sollen Erhebungen und Befragungen zum Thema Mobilität Zusammenhänge von Mobilitätssystemen sichtbar machen. So können von Schülern für Schüler Lösungen für bestehende Mängel erarbeitet und gleichzeitig Bewusstsein für nachhaltiges Mobilitätsverhalten geschaffen werden.

Das Projektthema wird als Teil des regulären Unterrichts/Bildungsprogramms und im Rahmen der folgenden Veranstaltungen bearbeitet:

Ein Ideenbazar: Die Kinder und Jugendliche können sich aus den Themenbereichen selbst mit dem Betreuer-Team Forschungsfragen aus dem Mobilitätsbereich erarbeiten.

Drei Aktionstage: Die Kinder und Jugendlichen haben an diesen drei Tagen die Möglichkeit ihre Zwischenergebnisse mit dem Betreuer-Team zu diskutieren und sich weitere Informationen zu holen. Am dritten Aktionstag werden die Projektergebnisse dargestellt und präsentiert.

Exkursionen: Ergänzend zu den Aktionstagen werden noch offene Informationen im Rahmen von Exkursionen zu z.B. ÖV-Anbietern.

Unterstützt werden die PädagogInnen von einem BetreuerInnen-Team besteht aus VertreterInnen der Universität für Bodenkultur Wien, des Planungsbüros Jauschneg, des Vereins zur Förderung des Cooperativen Offenen Lernens, des Verkehrsverbunds Ostregion sowie des Planungsbüros verkehrplus. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit den Pädagoginnen und Pädagogen sowie mit der Stadtverwaltung Ternitz organisiert und betreut.

„Wir erwarten uns von diesem Projekt einen längerfristigen Austausch mit unserer jüngeren Bevölkerung, um besser auf deren Mobilitätsverhalten eingehen zu können und die Schul- und Kindergartenwege sicherer zu machen!“, so Bgm. LAbg. Rupert DWORAK.

Mehr Informationen unter

<https://www.ffg.at/talente-regional>

Ternitz ist wieder der Zeit voraus

„Die Jobwerkstätten Ternitz, Wr. Neustadt und Traiskirchen werden am 6.10.2014 in Betrieb gehen“. Dieses wunderschöne SMS erhielt Bgm. Rupert Dworak vor wenigen Wochen vom AMS-Chef Karl Fakler. Gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice gehört Ternitz damit zu den vier Gemeinden in NÖ, die Jobwerkstätten für ausbildungssuchende Jugendliche einrichten.

Ziel dieses neuen und erstmals in NÖ vorgesehen Angebotes ist es, die jungen Menschen, die keine Orientierung betreffend ihrer beruflichen Zukunft haben, über eine zusätzliche Ausbildungsschiene den Zugang zu einem Lehrberuf zu ermöglichen. Bgm. Rupert Dworak: „Wir sind wieder einmal unter den Top 4 der Städte und Gemeinden Niederösterreichs, wenn es um die Zukunft und die Ausbildung unserer Jugend geht“.

Die Jobwerkstätten stehen jungen Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren zur Verfügung, die beim AMS vorgemerkt sind. Es soll ein Übergang zwischen Schule und Beruf gefunden und Defizite aus der Schulbildung beseitigt werden. Speziell Jugendliche, die keinen Pflichtschulabschluss haben oder die Lehre abgebrochen haben, sollen somit wieder die Chance bekommen, einen Facharbeiterberuf zu erlernen.

„Deshalb hat die Stadt Ternitz die ehemaligen Geschäftsgebäude am Hans Czettel-Platz saniert“, so



Eine neue Ausbildungschance für unsere Jugend: die Jobwerkstätte Ternitz startet mit Anfang Oktober

Stadtrat KommR Peter Spicker. „Unsere Investition zur Sanierung wird sich durch die Mieteinnahmen in fünf Jahren amortisieren“.

Kooperation zwischen AMS Neunkirchen und NMS Ternitz



Foto: (von li nach re) HOL Manuela Grobner, Dir. Helmut Traper, vHL Cornelia Mayerhofer-Reichkendlner, Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler, BEd Sylvia Baumgartner und Bildungsreferentin Regina Link



Der Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler und Bildungsreferentin Regina Link bedankten sich herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Neuen Mittelschule Ternitz und dem BerufsInfoZentrum des AMS Neunkirchen. Dafür wurden den Berufsorientie-

rungslehrern BEd Sylvia Baumgartner, HOL Manuela Grobner und vHL Cornelia Mayerhofer-Reichkendlner Urkunden als großes Dankeschön für die meisten Schulklassenbesuche im BIZ des AMS Neunkirchen überreicht.

Viel Spaß und Freude beim Familienfest am Kindlwald



Foto: Corinna Doppler, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadträtin DI Nicole Haberler, Gemeinderat Andreas Schönegger, Gemeinderat Karl Pölzelbauer, Gemeinderätin Brigitte Kögler mit jungen Teilnehmern des Familienfestes 2014 am Kindlwald.

Eine besondere Attraktion stellte heuer die - von Ing. Thomas ZACK organisierte - Delegation von jungen Fußballspielern aus Brasilien dar. Die jungen temperamentvollen Burschen stellten ihr Ballgefühl zur Schau und begeisterten somit das Publikum.

Auch für das leibliche Wohl wurde - Dank den vielen Mithelfenden - für klein und groß gesorgt. Zum Schluss

gab es noch einen wunderbaren musikalischen Ausklang mit Doris SCHOLZ. Die Idee für dieses gemeinsame Fest stammte aus dem Audit für Familienfreundliche Gemeinden, welche in Ternitz unter dem Projekt „wir in Ternitz“ durchgeführt wurde und fand bereits zum dritten Mal statt.

„Das Familienfest 2014 war wieder ein voller Erfolg - Groß und Klein war bester Laune und konnte einen schönen gemeinsamen Nachmittag am Kindlwald verbringen!“, freute sich die Delegation der anwesenden Ternitzer Gemeinderatsmitglieder.

Am Freitag, dem 13. Juni 2014 fand das Familienfest am Kindlwald in Ternitz statt. Organisiert und betreut wurde das Fest von den Pädagoginnen und Betreuerinnen der Ternitzer Hort- und Nachmittags-Betreuungen unter der Leitung von Frau Corinna DOPPLER.

Die Eröffnung des Spieleparcours mit 20 spannenden Stationen erfolgte heuer durch StRin DIin Nicole HABERLER. Die teilnehmenden 250 Kinder samt Eltern absolvierten die unterschiedlichen Spiele-Aufgaben voller Freude, Geschick und mit viel Spaß.

Gratisnachhilfe brachte Erfolge beim „Nachzipf“

Die Stadtgemeinde Ternitz hat in den Ferien Schülerinnen und Schülern Gratisnachhilfe angeboten. Gemeinsam mit den Pädagoginnen Elke Heinfellner und Michaela Gruber und Dr. Patrizia Fally wurde eine Gratisnachhilfe in den Ferien organisiert.

Von den 12 Schülerinnen und Schülern, die das Angebot im August angenommen haben, hatten drei eine Nachprüfung zu absolvieren.

Die gute Nachricht ist, dass alle drei Schüler ihren „Nachzipf“ bestanden haben und in die nächste Klasse aufgestiegen sind.



Bgm. Rupert Dworak: „Durch die Gratisnachhilfe erhalten die Jugendlichen die gleichen Chancen, ungeachtet des Einkommens der Eltern.“

Ein Turm für die Umwelt



Foto: Umweltstadträtin Daniela Mohr, Bildungsstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer und Büchereileiterin Susanne Holzer eröffnen den leseumwelt Bücherturm in der Stadtbücherei Ternitz.

Die Themen Umweltschutz, Klima und der Erhalt der Tier- und Pflanzenvielfalt beschäftigen immer mehr Menschen. Umfangreiche Informationen darüber, den Klimawandel oder auch die Auswirkungen durch die Ausbeutung der Rohstoffe auf unseren Planeten bietet ab sofort der leseumwelt Bücherturm in der Stadtbücherei Ternitz.

Der Bücherturm umfasst rund 150 Bücher, CDs, DVDs und Spiele, alles natürlich zum Thema Umwelt. Darunter befinden sich zahlreiche spannende Krimis, Romane und anderes lesenswertes für Jung und Alt. „Damit soll der Bezug zur Umwelt weiter gestärkt und Anreize gegeben werden, wie jeder einzelne dazu beitragen kann, unsere Umwelt nachhaltig für die Zukunft zu sichern“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. „Denn der Weg zur Bewahrung und Schutz unseres Planeten fängt bei der Bewusstseinsbildung von uns allen an“, ergänzt Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Gemeinsam mit der Leiterin der Stadtbücherei Ternitz, Susanne Holzer, hat sie diese Initiative des Landes Niederösterreich aufgegriffen und diesen für Jung und Alt interessanten Thementurm in der Ternitzer Bibliothek

installiert. Ziel dieser Umweltbildungsinitiative ist es, bis zum Jahresende rund 50 Bibliotheken in Niederösterreich mit dem leseumwelt Bücherturm auszustatten.

„Die Betreuung durch das Klimabündnis NÖ garantiert eine ständige Aktualisierung und Erweiterung des Angebotes. Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen und schmökern Sie sich durch unseren Bücherturm“, lädt Susanne Holzer alle Bücherfreunde ein.

STADTBÜCHEREI TERNITZ

F.Dinhobl Straße 2
2630 Ternitz
02630 / 39977



stadtbuecherei@ternitz.at
http://buecherei-ternitz.at

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	16:00 bis 20:00 Uhr
Donnerstag	15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 16:00 Uhr

Fördern Sie Ihre Talente

Immer stärker angenommen werden die Angebote der Volkshochschule Bildungszentrum Ternitz und des bhw - Bildungs- und Heimatwerk Ternitz, die Sprach- und Computerkurse, Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugend oder interessante Möglichkeiten in den Bereichen Gesundheit, Fitness und Kreativität anbieten.

„Lebenslanges Lernen, neue Dinge zu erfahren oder besondere Interessen zu vertiefen sind für unsere aktiven Bürgerinnen und Bürger in beruflicher Hinsicht, aber auch in ihrer Freizeit ganz besonders wichtig.



Sie haben auch heuer wieder die Möglichkeit, einen Bildungsbonus der Arbeiterkammer Nieder-

bhw Bildungsbeauftragte
GR Martina Klengl

österreich für Mitglieder im Wert von 120,- Euro pro Jahr bei den Sprach- und Computerkursen der Volkshochschule, einzulösen. Neu für fleißige KursbesucherInnen ist das Bonusprogramm, das einen Nachlass von 20,- Euro ab der 5. Kursbuchung vorsieht. Ihren persönlichen Kurse-Pass erhalten Sie bei ihrem ersten Kursbesuch.

„Nutzen Sie Ihr kreatives Potential und fördern Sie Ihre Talente! Sowohl das Bildungs- und Heimatwerk Ternitz, als auch die Volkshochschule Ternitz bieten dafür ein breit gefächertes Programm! Viel Spaß und Freude dabei“ wünscht Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.



Stadträtin Daniela Mohr
Volkshochschule Ternitz

Hohe Auszeichnung für Pädagogin Birgit Schmid

Als Würdigung der hervorragenden pädagogischen Arbeit wurde anlässlich eines gemeinsamen künstlerischen Projektes von BORG und NMS Ternitz Fr. Birgit Schmid, Lehrerin an der Neuen Mittelschule Ternitz, der Berufstitel Schulrätin durch den Hrn. Bundespräsidenten verliehen. Dir. Helmut Traper würdigte in seiner Laudatio ihr vorbildliches Wirken an der Schule und bei unzähligen Musik- und Kulturveranstaltungen in ihrer Heimatgemeinde Ternitz sowie die erfolgreiche Teilnahme als Gastleiterin beim Bundesjugendsingen.

Bezirksschulinspektor Rudolf Hornung, der das Dekret überreichte, und Stadträtin Andrea Reisenbauer sowie Stadtrat Peter Spicker schlossen sich den Gratulanten an und betonten auch die Bedeutung von Fr. Schmid für das Kulturleben der Stadt.



Foto: Stadträtin Andrea Reisenbauer, Schulrätin Birgit Schmid,
Stadtrat Peter Spicker

BORG Ternitz gewinnt Euroscola-Wettbewerb



Das BORG Ternitz nahm am Euroscola Wettbewerb 2013/2014 teil. Dies ist ein Wettbewerb in welchem Jugendliche dazu angehalten waren, die Europäische Union und die Teilnahme bei der EU-Wahl mit interessanten und tollen Projekten zu promoten.

Insgesamt 22 SchülerInnen der 6 Klasse erstellten dafür unter der Leitung von Mag. Ruhs und Mag. Huber eine Homepage zu diesem Thema und weiters eine Facebook-Seite um die Homepage zu bewerben. In mehreren Nachmittagen wurde intensiv gearbeitet und eine wirklich kreative und informative Homepage erstellt.

Und die Arbeit wurde von der Jury des Euroscola Wettbewerbs gewürdigt – denn das BORG Ternitz errang unter 27 österreichweit teilnehmenden Schulen den Sieg.

Mit diesem 1. Platz wird es den Schülern nun auch ermöglicht, das Europäische Parlament in Straßburg zu besichtigen und einen informativen Tag dort zu verbringen. Weiters wird natürlich in weiteren 2 Tagen auch die Stadt und deren Umgebung im Herbst dieses Jahres erkundet.

Wir gratulieren und wünschen viel Spaß!

Junger Besuch beim Obst- und Gartenbauverein

SchülerInnen der Allgemeinen Sonderschule Ternitz besuchten den Obst- und Gartenbauverein Ternitz. Mit Hilfe und Unterstützung von Vereinsmitgliedern setzten die Schülerinnen und Schüler Tomatenpflanzen aus, schlugen Streben ein und fixierten daran die Setzlinge. Zur dann notwendigen Stärkung gab es Würstchen und als krönenden Abschluss eine Eissspende der Firma BOFROST.

Der Verein, der auch beim Ferienspiel jedes Jahr interessante Veranstaltungen für die Jugend organisiert, freut sich auf den Besuch weiterer interessierter Schulklassen.



Ferienspiel 2014



Die Ferienspielteilnehmer mit Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer beim Karaoke im Leo's Eissalon

Viel Spaß und Abwechslung bot das diesjährige Ferienspiel unseren Schülerinnen und Schülern nach einem anstrengenden Schuljahr.

Gemeinsam mit vielen Vereinen, Institutionen, Gewerbetreibenden und engagierten Bürgern unserer Stadt konnten wieder mehr als 70 Attraktionen angeboten werden. Ausflüge, sportliche Angebote, Go-Kart-Fahren, bis hin zu Karaoke im Leo's Eissalon standen auf dem Programm.

Eine besondere Attraktion für die Kids war auch diesmal „Turnen auf dem Pferd“. Brigitte Aigner vom Integrativen Reit- und Voltigierverein erklärte alles Wissenswerte über Pferde, ihre Pflege und den richtigen Umgang mit ihnen.



Kind im Zentrum
Praxis für Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter

Wir bieten:

- Ergotherapie & Logopädie *
- Legasthenie & Dyskalkulietraining (Lese- Rechtschreib- & Rechenstraining)
- Hilfe bei ADS & AD(H)S
- pädagogische & psychologische Diagnostik
- Beratung (Erziehung/Schullaufbahn/Verhalten/Krise/Konflikt/Scheidung ...)

KIZ - KIND IM ZENTRUM
Frau Stefanie Brettner
2630 Ternitz - Moriglgasse 15
Tel. 0664/5354915
Mehr Infos unter www.kiz.or.at
oder office@kiz.or.at

„Herzlichen Dank allen Organisatoren, die dieses großartige Ferienprogramm für unsere Kinder ausgearbeitet haben!“



Gemeinderätin Brigitte Kögler war begeistert von der Geschicklichkeit der Kids

Reif für die Insel



Der Aufwand hat sich für jede/n Einzelne TeilnehmerIn gelohnt, am Programm stand, abgesehen vom Badespaß, Wasserball, Beach Volleyball, Felsensprünge, der spaßige aber kräftezehrende Aqua Park, Adrenalin pur am Jet Ski, Gruppenspaß am Bananenboot, ein Schnorchel Workshop, sowie eine Exkursion zu Lande und mit Boot zu Wasser.

Die Jugend durfte in Kleingruppen drei Tage inkl. Tagesbudget selbst bestimmen und organisieren.

Jugendzentrum Ternitz in Kroatien

Nach dem Motto, „ohne Fleiß kein Preis“, konnte das Jugendzentrum Ternitz eine Erlebnispädagogische Woche auf der Insel Rab verbringen.



Andy ist stolz auf seine Jugendlichen, denn abgesehen von ihrem Engagement für die Projektwoche, haben es jetzt auch die Jüngsten geschafft am ersten Arbeitsmarkt, bzw. auf Höheren Schulen Fuß zu fassen. Das heißt, das JUZ ist im „Generationswechsel“ und freut sich auf weitere neue junge Cliques die das Jugendzentrum bereichern – also, vorbeischaun lohnt sich – ihr findet uns am



Zum Abschluss der Sommerferien ging es für ein paar Jugendliche aus Ternitz und Umgebung für eine Woche ans Mittelmeer. Seit knapp einem Jahr wurde unter der Leitung von Andy Preisinger mit der Jugend an diesem Projekt gearbeitet.

So konnte durch Malerarbeiten für die Stadtgemeinde Ternitz und eine Flohmarktstandbetreuung über die Wintermonate reichlich Budget erarbeitet werden.

Weiteres, gab es Unterstützung vom Herrn Bürgermeister Herrn LAbg Rupert Dworak, der Stadtgemeinde Ternitz, dem Verein Jugendzentrum, der Fleischerei Höller, der Bäckerei Linauer, dem Cafe Fredo, Phönix Ostarrichi und Herrn Bambas Robert und vielen weiteren Privatpersonen.



**Hans Czettel Platz 2
oder auf Facebook:
Jugendzentrum Ternitz!**

Österreichischer Meister: Mario Seyser in Hochform

„Ich hab gespürt, dass ich Top-Form bin und heute weit werfen kann, dazu noch echt gute Stimmung im Stadion – es war einfach nur genial“, freute sich der junge Werfer des ATSV Ternitz über seinen **österreichischen Meistertitel**.

2010 gewann er bei der U16 mit dem 600 g Speer in 49,80 m, 2012 in der U18 mit dem 700 g Speer in 56,55 m und 2014 in der U20 mit dem 800 g Speer in Bestleistung von 57,03 m - Mario Seyser arbeitet beständig an seiner Entwicklung und ließ bei den österreichischen U20-Meisterschaften in Salzburg-Rif der Konkurrenz von Anfang an keine Chance.

Auch im Diskus zeigte er eine deutliche Steigerung auf 36,38 m und holte damit die Bronzemedaille.

„Dies war für **Mario Seyser**, nach dem zweiten Platz bei den Österreichischen Meisterschaften der U23 in Innsbruck, eine weitere Formsteigerung“, freut sich sein Betreuer Rainer Picher.



Die Athleten des ATSV Ternitz bei den Österreichischen Meisterschaften U20 und U16 in Salzburg-Rif: Theresa Ötsch, Mario Seyser, Nico Seyser, Olivia Steinacher.

Katrin Flandorfer holt Landesmeistertitel

Die LeichtathletInnen des ATSV Ternitz zeigten bei den Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse und U18 in St. Pölten ihr Können. Mit 8 Medaillen und weiteren 14 Platzierungen in den Top 6 durfte sich der Verein über sehr erfolgreiche Meisterschaften freuen.

Für den Höhepunkt sorgte **Katrin Flandorfer**: sie siegte gleich bei Ihrer Premiere im Dreisprung der Frauen mit guten 10,87 m und sicherte so den einzigen Titel für den ATSV Ternitz. Ihre zweite Medaille holte sie mit Platz 3 im Weitsprung (5,06 m).

Diesen „Doppelpack“ schafften auch noch drei weitere AthletInnen: Routinier Christian Kurz bei den Männern als Zweiter im Weitsprung (6,60 m) und Dritter über 400 m (51,95 s), in der Altersklasse U18 Peter Drazdansky im Kugelstoß (12,83 m) und Diskuswurf (30,25 m) sowie Theresa Ötsch ebenfalls im Kugelstoß (10,64 m) und Diskuswurf (25,07 m).

Für weitere Platzierungen im Spitzenfeld sorgten Mario Seyser, Reinhard Rathgeb, Max Puhr, Fabian Krenn und Nico Seyser sowie die 4 x 100 m Staffel der Männer in der Besetzung Puhr – Kurz – Drazdansky – Seyser.



Katrin Flandorfer

ASKÖ Bundesmeisterschaften im Stadion Ternitz

Das Stadion Ternitz war Austragungsort der ASKÖ-Bundesmeisterschaften der Leichtathletik für die Altersklassen U18 und U16. Mit rund 80 SportlerInnen aus mehreren Bundesländern und Gästen aus der Schweiz durfte sich Organisator Christian Kurz über eine gelungene Veranstaltung freuen.

Auf sportlicher Ebene gaben die Resultate der ATSV- und Jugendsportwerk Ternitz-AthletInnen Anlass zur Freude: mit 5 Gold-, 3 Silber- und 5 Bronzemedailen und vielen persönlichen Bestleistungen durfte das Team mehr als zufrieden sein.

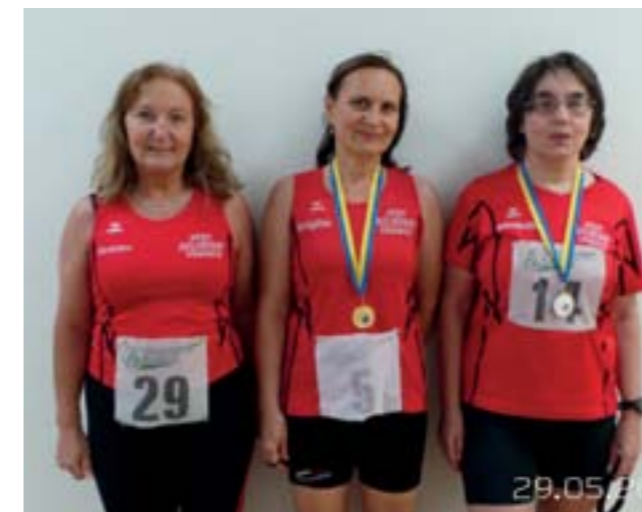
ASKÖ-Bundemeistertitel weibl. U16 gewannen: **Antonia Zörnpfenning** im Weitsprung mit 4,43 m, Olivia Steinacher über 1.000 m in 3:25,32 min sowie Theresa Ötsch im Kugelstoß mit Bestleistung auf 10,39 m.



Bei der männl. U18 trug sich Peter Drazdansky zweimal in die Siegerliste ein: er gewann den Kugelstoß mit 12,29 m und den Hochsprung mit 1,60 m.

Bahnlauf-Landesmeister

Großartige Ergebnisse erzielten die Athletinnen des ATSV Nurmi Ternitz bei den NÖ Landesmeisterschaften im Bahnlauf in Baden bei Wien. Die drei Ternitzer Teilnehmerinnen starteten bei den 200 Meter- und 1.500 Meter-Bewerben und dominierten dabei ihre Klassen.



In beiden Läufen wurde **Brigitte Kögler** Landesmeisterin der Klasse W50. Den zweiten Platz und somit Vize-Landesmeisterin wurde **Elisabeth Fuchs**. Den Landesmeistertitel der Klasse W55 holte sich **Christine Heidenfelder**.

Wir gratulieren herzlich!

22. TERNITZER STADTLAUF

Beginn: 9:30 Uhr
Stadthalle Ternitz

So, 09.11.2014

5 km Lauf
10 km Lauf
Kinderläufe
Fun Run
Staffel

www.nurmis.at
www.facebook.com/nurmi.ternitz

Lauf-Ass Michael Buchleitner bei den Running Kids Days

Der Leiterin des Sportamtes der Stadt Ternitz, Frau Monika Moser, ist es auch heuer wieder gelungen die „NÖ Running Kids Days“ in die Sportstadt zu holen. Kein geringerer als das Aushängeschild des österreichischen Laufsportes und ehemaliger Olympiateilnehmer, Michael Buchleitner, leitet das Training im Stadion Ternitz.

Michael Buchleitner startete bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona über 3.000 m Hindernis, holte Gold bei der Universiade 1993, Bronze 1997, wurde bei der WM 1994 in Stuttgart ausgezeichnet 10ter und erreichte 1997 bei der WM in Athen das Halbfinale. Auch beim Marathonlauf war er sehr erfolgreich. Ein sechster Platz beim Hamburg Marathon und jeweils 5te Plätze 2001 und 2005 beim Vienna City Marathon zeigen seine Klasse. Seit 2008 organisiert er den Wachau Marathon, die

Berglaufmeisterschaften

Die Niederösterreichischen und Österreichischen Meisterschaften wurden in diesem Jahr in Gaal ausgetragen. Herausragend dabei die Leistungen unserer ATSV-AthletInnen.

- 1. und NÖ Landesmeisterin in der Klasse W50 und 3. bei den ÖM: Brigitte Kögler
- 2. W50 NÖ und 6. ÖM: Elisabeth Fuchs
- 6. M Allg.NÖ und 44. ÖM: Michael Spies
- 7. M Allg.NÖ und 46. ÖM: Thomas Kogelbauer
- 1. und NÖ Landesmeister in der Klasse M35 und 10. bei den ÖM: Pierre Kaltenbacher
- 4. M55 NÖ und 9. ÖM: Peter Kögler
- 1. Platz NÖ der Herren in der Mannschaft



Foto (v.l.n.r.): Peter Kögler, Brigitte Kögler, Spies Michael, Elisabeth Fuchs, Pierre Kaltenbacher u. Thomas Kogelbauer



größte Laufveranstaltung in Niederösterreich. Michael Buchleitner: „Wir wollen den Kids spielerisch laufen lernen und durch altersgerechte Übungen und viel fachlichen Know-how zum Laufsport bringen“. Monika Moser und Bürgermeister Rupert Dworak besuchten das Lauf-Camp in der Sportarena Ternitz und luden das Lauf-Ass Michael Buchleitner und sein Team sofort wieder für 2015 ein.

Pottschach bewegt
Jubiläumsveranstaltung
ATUS Pottschach
zugunsten der FF Pottschach

Sa 25. Okt. 2014
Start: 13:00 Uhr
bei der Turnhalle NMS Pottschach
Strecken: 2,5 km, 8 km, 11 km

ATUS Pottschach
www.atus-pottschach.at

Ganz schön rege mit 90 Jahren

„Kondition ohne Muskelkater“, „Eltern-Kind-Turnen“, oder „Spielerisch aktiv 60+“ sind nur einige der zahlreichen Sport- und Fitnessangebote des ATUS Pottschach.

Dieser im Jahr 1924 gegründete Traditionsverein feiert heuer sein 90-jähriges bestehen und sorgt mit jugendlicher Energie dafür, das die Pottschacher und Ternitzer Bevölkerung fit bleibt.

Obmann Walter Mohr: „Neben unseren wöchentlichen Sport- und Freizeitangeboten organisieren wir im heurigen Jubiläumsjahr eine Reihe von Großveranstaltungen, um der Bevölkerung und vor allem den Kindern und Jugendlichen Sport in jeder Form näher zu bringen“.

Den Auftakt machte dabei das Schulsportfest der Neuen Mittelschule und der Volksschule Pottschach, bei dem sechs Stationen für Bewegung und vor allem viel Spaß sorgten.

„Ich bedanke mich bei meinen Vereinsmitgliedern und Funktionären, aber auch bei unseren Förderern und Sponsoren, der Stadtgemeinde Ternitz und den Pottschacher Geldinstituten für die großzügige Unterstützung dieses Sporttages“, so Obmann Mohr.

Speedskating Staatsmeisterschaften

Der ATSV Ternitz Sektion Speedskating veranstaltete am 9. und 10. August die Staats-, Österreichische und NÖ Meisterschaften im Speedskating am Gelände der Landesberufsschule Neunkirchen. Insgesamt gab es für die Skater des ATSV Ternitz 8 x Gold, 2 x Silber bei der NÖ LM und 4 x Gold, 13 x Silber und 9 x Bronze bei der Österreichischen Meisterschaft.

Foto (v.l.n.r.): Alexander Lengl M 12/13 - 3x Silber, 1 x Bronze Selina Lengl W 10/11 - 1x Silber, 3 x Bronze Jessica Wittine W 12/13 - 4 x Bronze 2. Reihe von links nach rechts Christian Brandstetter M 20 Aktiven Klasse - 1x Bronze NÖ LM Günter Pretl M 40 - 1x Bronze Elke Janesch-Voit W 30 - 4x Silber und Staffelsilber Christine Heidenfelder W 50 - 2 x Gold, 2x Silber und Staffelbronze Heinz Heidenfelder M 50 - Staffelsilber Renate Kurz W 50 - 2 x Gold, 2x Silber und Staffelbronze Karl Leeb M 40 - 3 x Bronze, 1 x Silber und Staffelsilber Bettina Brandstetter W 20 - NÖ Landesmeisterin und Staffelsilber und Bronze



ATUS-Obmann Walter Mohr, Mitorganisatorin Rita Teynor-Bark und Stadträtin Daniela Mohr sorgten für Bewegung beim Pottschacher Sporttag.

Der ATUS Pottschach hat sich von einem kleinen Sportverein mit einem Gasthaus-Turnbetrieb und Bühnenturnen im Kino zu einer Institution mit mehr als 200 aktiven Mitgliedern entwickelt. „Bewegung ist in der heutigen, schnelllebigen Zeit wichtiger denn je und für die Gesundheit der Bevölkerung, sowie der Entwicklung unserer Jugend unverzichtbar. Für das Engagement der ehrenamtlichen ATUS-Funktionäre dürfen wir aus Anlass des 90-Jahr-Jubiläums herzlichst gratulieren“, so Stadträtin Daniela Mohr.



Ternitzer Kunstturnerinnen erfolgreich

Motiviert durch das gute Ergebnis bei den LM traten die Ternitzer Turnerinnen bei den am 24./25. Mai in Haid/OÖ ausgetragenen ASKÖ Bundesmeisterschaften an.

In der Allgemeinen Klasse zeigte **Felicia Kain** ihr Können. Sie turnte einen souveränen Wettkampf, wobei sie besonders am Balken und am Boden überzeugte und den tollen 2. Platz erreichte.

Isabel Wöckl zeigte eine Steigerung zum letzten Wettkampf! Besonders die Balkenkür gelang ihr einwandfrei. Sie durfte sich am Ende über Platz 3 freuen. Zum ersten Mal bei einem so großen Wettkampf am Start, waren in der Kinderstufe 2 **Valentina Karner** und **Ann Kathrin Wagner**. Obwohl beide sichtlich nervös waren zeigten sie gut geturnte Übungen und erreichten in einem starken Teilnehmerfeld die Plätze 18 und 19.

Lara Kaltenbacher startete im Turn 10. Mit ihrer ausgezeichnet geturnten Balken und Stufenbarrenübung, wo sie jeweils die höchste Punktezahl erhielt, sicherte sie sich Platz 1 in der Altersklasse U12.

Linda Hamersak (Foto), in der Jugendstufe 1 am Start, zeigte in gewohnter Manier sicher geturnte Übungen und obwohl sie am Boden wegen einer leichten Beinverletzung eine erleichterte Kür turnte, konnte sie sich mit 3 Punkten Vorsprung nach dem Landesmeistertitel nun auch den ASKÖ Bundesmeistertitel 2014 sichern.

Bereits eine Woche später bestätigte Linda Hamersak ihre Hochform bei den Österreichischen Jugendstaatsmeisterschaften in Wels, so sie in der Einzelwertung souverän den Jugendstaatsmeistertitel holte und darüber hinaus in der Teamwertung den 3. Platz für das Bundesland Niederösterreich erringen konnte.



Alexander Bertschler ist Staatsmeister

Zum dritten Mal in Folge kann der Ternitzer Alexander Bertschler (Olympic Bogensclub Gloggnitz) den Staatsmeistertitel in der Olympischen Disziplin Recurve Outdoor für sich erringen.

Bei den diesjährigen ÖM und ÖSTM World Archery Outdoor, die von 15.-17. August in Wallern, OÖ, ausgetragen wurden, traten die besten Bogenschützen Österreichs an.

Bertschler erreichte mit 652 Ringen wieder ein österreichisches A-Kader Limit und das Tages-Höchstscore aller Recurve-Klassen. Dies bescherte ihm den Ö-Meistertitel in seiner Altersklasse Recurve Junioren und außerdem den Einzug ins Finale als Erstplatzierte in der Allgemeinen Klasse im Kampf um den österreichischen Staatsmeistertitel.

Schlussendlich gewann Bertschler in einem spannenden Gold-Finale gegen den Tiroler Zangerl mit 7:3. Zusätzlich wurde auch der Recurve-Team Staatsmeis-

Alexander Bertschler, Bogenschützen-Staatsmeister

tertittel durch Alexander Bertschler (Olympic BC Gloggnitz), Martin Schleritzko (Artemis) und Alexander Leitner (BSC Schwechat) nach Niederösterreich geholt.

Alexander Bertschler begann 2008 beim Olympic Bogensclub Gloggnitz bei Trainer Rudolf Grube mit dem Bogensport. Seit 2012 ist er Schütze im Österreichischen Nationalkader.

Wir gratulieren dem Ternitzer Ausnahmetalent zu diesen großartigen Erfolgen!



Internationale Radjugendtour in Ternitz



Foto: Startfreigabe durch LAbg. Rupert Dworak, dem Bürgermeister der Sportstadt Ternitz, zu den spannenden Rad-Wettkämpfen beim Etappenrennen am 14. August in Ternitz.

Eine der international bedeutsamsten Tourveranstaltungen des Radnachwuchses machte auch heuer Station in der Sportstadt Ternitz. Am 14. August haben 138 gemeldete Radtalente einen selektiven Rundkurs in Angriff genommen, der vier Mal zu bewältigen war.

Die Präsentation der Nationen und Fahrer fand um 13.00 Uhr bei der Stadthalle Ternitz statt, ehe Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak das Startzeichen zum Rennen um 14.00 Uhr gab.

„Es freut mich, dass zahlreiche sportinteressierte Ternitzerinnen und Ternitzer diese Großveranstaltung besucht haben und die Athleten entlang der Strecke angefeuert haben“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Seit der erstmaligen Durchführung im Jahr 1990 hat sich das Etappenrennen zu einer der größten Vergleichsmöglichkeiten für die Unter-17-jährigen Radsportler entwickelt. Wie wichtig die Jugendtour für die sportliche Karriere ist, lässt sich daran erkennen, dass einige der besten österreichischen Radprofis bei der Radjugendtour ihre ersten Erfolge feiern konnten, und damit den Grundstein für ihre spätere erfolgreiche Radkarriere gelegt haben.

Der SC Raglitz feiert Jubiläum

Die Mitglieder und Freunde des SV Raglitz feierten vor kurzem den 40. Geburtstag des Traditionsvereines. In einem Match der Generationen setzten sich die Jungen mit einem klaren 5:3 Sieg gegen die Altspatzen durch.

Der SV Raglitz wurde 1974 von Fritz Reiterer und August Ofenböck gegründet. Als Präsidenten fungieren die Wirtsleute Maria und Josef Woltron, die immer treu zum Verein gestanden sind und während der Feier von GR Manuel Maier und Bgm. Rupert Dworak bedankt wurden. Der SV Raglitz hatte zu Spitzenzeiten 180 Vereinsmitglieder und konnte Fußballlegenden wie Gustl Starek, Gerhard Rodax oder Karl Brauneder auf der Sportanlage begrüßen.

Bgm. Rupert Dworak, StR KommR Peter Spicker und GR Manfred Ofenböck gratulieren dem jubilierenden Verein und spendeten einen Matchball.



Foto: Bgm. Rupert Dworak, Maria und Josef Woltron, GR Manuel Maier, GR Manfred Ofenböck, StR KommR Peter Spicker

Ivica Vastic, Peter Schöttel und Toni Pfeffer in Ternitz

Der BAWAG-PSK Cup, das größte österreichische Hobbyfußballturnier, machte Halt in Ternitz.

Die Qualifikation ist vorbei und die Teams lieferten sich packende Turniere am Kleinfeld. Pünktlich, fast zum Endspiel der FIFA Fußball WM in Brasilien, geht es auch in Österreich heiß her. In spannenden Finalspielen kämpfen 16-20 Teams am Kleinfeld um den Cup Pokal und somit den Hauptgewinn: Ein einzigartiges Fußballfest im Heimatort.

Das Finale fand vorige Woche im Stadion Ternitz statt, wo hunderte Zuseher die Spiele verfolgten. Es waren österreichweit 616 Mannschaften am Start. In Ternitz war das Landesfinale mit 29 Mannschaften, Ternitz hat gewonnen und konnte sich zum Bundesfinale im Stubaital qualifizieren.

Auch Bgm. Rupert Dworak, StR KommR Peter Spicker und StR Gerhard Windbichler waren mit den Fußball-Legenden Peter Schöttel, Toni Pfeffer und Ivica Vastic dabei und gratulieren dem ASK Ternitz für die tolle Organisation und der siegreichen Mannschaft.



Foto: ASK-Obmann Wolfgang Dworak, StR Gerhard Windbichler, StR KommR Peter Spicker, Peter Schöttel, Kickbox-Weltmeisterin Nicole Trimmel, Toni Pfeffer, Bgm. Rupert Dworak und der BAWAG-PSK Filialleiter von Ternitz, Franz Pichler

Österreichs Top Bodybuilder kommen aus Ternitz

Die beiden Trainer des fit&fun-Fitnessclub Ternitz, **Alexander Englitsch** und **Christian Lechner** gehören zu den besten Bodybuildern Österreichs.



Im April setzte sich **Alexander Englitsch** gegen Bodybuilder aus Malta, Tschechien, Island und Slowenien durch und gewann den internationalen Österreich Cup! Nur zwei Wochen später holte er sich bei der Europameisterschaft in Santa Susanna (Spanien) die Bronze Medaille im Bodybuilding bis 90 kg. Dies war ein mehr als gelungenes Comeback nach 20 Jahren Pause.

Christian Lechners Debut war 5 Monate später im September. Er gewann mit maximaler Punkteanzahl die österreichische Neulingsmeisterschaft in der offenen Men's Physique Klasse in Steyr. Eine Woche darauf fand wieder der Int. Österreich Cup in St. Pölten statt. Auch hier gewann Christian und qualifizierte sich

damit für die „Arnold Classic Europa“ in Madrid und die Weltmeisterschaft in Montreal (Kanada).



Der Fit&Fun Fitnessclub in Ternitz wurde im Oktober 1991 gegründet und im Jahr 1996 unter der Leitung von Werner Warscha und Reinhard Tarkus neueröffnet. Spezialisiert auf Fitness und Gesundheit finden hier nicht nur Hobbysportler ein optimales Angebot an Trainingsgeräten und Gruppenstunden, sondern auch Wettkampfpflichter optimale Trainingsbedingungen.

Maßgeschneiderte Trainingsprogramme und persönliche Betreuung sind in jeder Mitgliedschaft inbegriffen. Auch ein Gratis-Probetraining kann gerne unter der Telefonnummer

02630/33516

vereinbart werden.

Veranstaltungskalender



Ten Years After

Support: Keleven
Samstag, 11.10.2014
Stadhalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 25,- im Vorverkauf und € 30,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 22,- und an der Abendkasse € 26,-



Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz, Ö-Ticket und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen
Keyboarder Chick Churchill und Schlagzeuger Ric Lee, die beiden verbliebenen Gründungsmitglieder von TEN YEARS AFTER, freuen sich, zwei wirklich beachtenswerte Neulinge willkommen zu heißen: Marcus Bonfanti, ein Gewinner des British Blues Award, der sich auch als erfolgreicher Solokünstler behauptet, wird singen und Gitarre spielen, während Bass-Ikone Colin Hodgkinson (Spencer Davis, Peter Green, John Lord, Chris Rea) für die tiefen Frequenzen verantwortlich zeichnet. Die Band hat viele Songs einstudiert und steht wieder in vollem Saft.

Neben viel frischem Wind gibt es natürlich auch altbewährte Klassiker zu hören, etwa ‚I Woke Up This Morning‘, ‚Love Like A Man‘, ‚I‘m Going Home‘, ‚The Hobbit‘ und ‚Choo, Choo Mama‘. Als Support ist die Band Keleven zu hören.

Literarischer Cocktail Ute Woltron

Warum schmecken Maulbeeren am besten nackt?
Donnerstag, 16.10.2014

Stadtbücherei Ternitz

Beginn: 19.30 Uhr



Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte € 4,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
Ein Garten-, Koch- und Le-sebuch für Experimentierfreudige, voll ungewöhnlicher Ideen und Rezepte für selbstgemachte Marmeladen, Tees, Pestos, Gelees und Würzmischungen, für pikant Eingelegtes, Essige, Aufläufe und vieles mehr.

Noah Scotia

Freitag, 17.10.2014
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 4,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz



Noah Scotia, ein Wortspielchen, das sich aus dem Namen „Noah“ und der kanadischen Provinz „Nova Scotia“ zusammensetzt, mag auf den ersten Blick vielleicht nicht viel Aufschluss geben über die Intention einer 4köpfigen Indie/Alternative-Band, die stets auf der Suche nach knackigen Riffs und ansprechenden Arrangements ist. Andererseits steht diese vermeintliche „Belanglosigkeit“ oder „Oberflächlichkeit“ auch dafür, dass es sich – gerade bei Musik im Speziellen – stets lohnt auch hinter die Fassade zu schauen.

Die Stehaufmandln
Die Schmäflüsterer
Samstag, 18.10.2014,
Kulturhaus Pottschach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 18,- im Vorverkauf und € 22,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 15,- und an der Abendkasse € 18,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket



Seit Jahrzehnten gelten „Die Stehaufmandln“, als Nachfolger der legendären „Spitzbuben“, als Österreichs Heurigen Kabarett Nr. 1. Ihr Schmä, mit Stimmungsmusik, sorgt für pausenloses Lachen. Manches von früher bewährt sich auch heute noch - so ist es mit dem neuen Programm der Stehaufmandln von Peter Peters und Rudi Kandra: Die Schmäflüsterer. Wenn Sie wollen, sind Sie dabei, mit der Garantie für einen Abend mit Humor vom Feinsten und für jede Generation.

Herbstfest

der Behindertenintegration Ternitz

Samstag, 18.10.2014

15.00 - 18.00 Uhr

Eintritt: frei

Laternen basteln und Laternenumzug

Ort: Behindertenintegration Ternitz, Lobengasse 22



aufsgot & zuaguacht

Der mundartige Poetry Slam



Donnerstag, 23.10.2014

Event Lounge (Sporthalle Ternitz)

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: frei

Der Ternitzer Jugend- und Kulturverein „i-punkt!“ veranstaltet in Kooperation

mit dem Verein Event-Kultur-Ternitz wieder einen „Poetry Slam“. Bei dem „Dichterwettbewerb“, bei dem selbstgeschriebene Texte innerhalb einer bestimmten Zeit dem Publikum vorgetragen werden. Die Zuhörer küren anschließend den/die Sieger/in. Als „Slam-Master“, eine Art Moderator und „Zeremonienmeister“ von Poetry Slams, konnte niemand geringerer als Slamurgestein Günter „Tschif“ Windisch gewonnen werden, der Ende Juni mit dem Leobener Kulturpreis ausgezeichnet wurde.

Kabarett Gebrüder Moped

Tellerrandtango

Freitag, 24.10.2014

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 7,- im Vorverkauf

und € 9,- an der Abendkasse

für AKNÖ-Mitglieder gegen

Vorlage der Servicekarte bei

der Stadtgemeinde Ternitz € 5,- und

an der Abendkasse € 7,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Lieder zur Lage der Nation

Für die einen sind sie „eine zeitgenössische Variante von Karl Farkas und Ernst Waldbrunn“ (Der Standard), die anderen lieben ihre frechen Fotografien auf Facebook und Co. Die Gebrüder Moped sinnieren und singen, sie zündeln und zwitschern, sie stellen die Welt auf die Probe und den Rest auf den Kopf.



Back to Basix

Samstag, 25.10.2014

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 4,-



Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Bereits seit zwei Jahren begeistern die vier jungen Musiker (Chris Beck: Sänger und zweite Gitarre, Max Döllner: Leadgitarre, Robin Hanisch: Bass, Valentin Zintl: Schlagzeug) aus dem Raum Ternitz, mit ihren hitverdächtigen rockigen Eigenkompositionen. Nach Auftritten im Raum Neunkirchen und Wiener Neustadt spielen sie nun endlich im Kulturkeller Ternitz. Ein Geheimtipp für Fans von unverfälschtem Gitarrensound und Stimmungsrock! Eben - Back To Basix!

Konzert zum Nationalfeiertag

Sonntag, 26. Oktober 2014

Stadthalle Ternitz

Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: frei!

Beim diesjährigen Nationalfeiertagskonzert präsentiert die „Big Band Factory“

der Regionalmusikschule Ternitz, unter der Leitung von Michael Gasteiner, beliebte Klassiker und Highlights aus der Big Band Literatur.

Kartenreservierung ab 08.10.2014 bei der Stadtgemeinde Ternitz.



EVENT KULTUR TERNITZ Newsletter



Wir informieren Sie gerne per E-Mail-Newsletter über die aktuellen Veranstaltungen.

Kostenlos abonnieren auf unserer Homepage

www.event-kultur-ternitz.at

Floyd Division

The Austrian

Pink Floyd Tribute

Band „Best of

p.u.l.s.e Tour 2014“

Special Guests

Young Voices 4 Joy

Freitag, 07.11.2014

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 15,- im Vorverkauf

und € 18,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder

gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde

Ternitz € 13,- und an der Abendkasse € 15,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen

im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

„Floyd Division“ The Austrian Pink Floyd Tribute

Bands in Europa, die mit viel Herzblut und Engagement

die Musik von Pink Floyd hart am Original zelebriert.

Im Rahmen der „Best of P.U.L.S.E Tour 2014“

wird die 9 - köpfige Band aus Wien, das letzte

offizielle Live Album von Pink Floyd mit vielen Klassikern

des endlosen Songkataloges von Pink Floyd, sowie

Songs vom legendären Album „Animals“ dem Publikum

in Erinnerung rufen, und die Uhren ein Stück weit

zurück drehen. Für Freunde der frühen 1970 Pink

Floyd Ära wird ein ausgewähltes Stück zu hören sein.

Für Freunde der frühen 1970 Pink Floyd Ära wird ein ausgewähltes Stück zu hören sein.

Samstag, 08.11.2014

Stadthalle Ternitz

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: € 45,-, 35,- und 25,-

Vorverkauf bei Amici del Belcanto

01/9563758 (amicidelbelcanto@gmx.at) und Stadtgemeinde Ternitz

(www.event-kultur-ternitz.at)

Gemeinsame Veranstaltung mit AMICI DEL BELCANTO

Das dramatische Werk nach einer Vorlage von Friedrich von Schiller zeigt den Konflikt der beiden Königinnen von Schottland und England – Maria Stuart und Elizabeth I. (beides dankbare Primadonnen - Glanzrollen) verpackt in wunderschöne Melodien. Ein echtes „Belcanto-Werk“ mit mitreißenden Arien und Duetten



und prächtigen Chören. Konzertante Aufführung mit internationalen Spitzensolisten und Chor und Orchester der Staatsoper Banska Bystrica unter Marian Vach.

Kabarett Gerald Fleischhacker

Feinkost

Freitag, 14.11.2014

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 7,- im Vorverkauf und € 9,-

an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder

gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde

Ternitz € 5,- und an der Abendkasse € 7,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Hier wird mit feinsten Klinge aufgeschnitten -

handverlesene Gags des aktuellen Tagesgeschehens

und mit Liebe ausgewählte Themen. Diesmal sogar

mit Köstlichkeiten aus der ganzen Welt! Warum

sonst hat sich der Fleischhacker, ausgestattet mit

Frau, Kind und Fotoapparat, auf den harten Weg

einmal rund um den Globus gemacht? Und so

erzählt er von Lustigkeiten aus dem malaysischen

Dschungel, australischen Arztpraxen und den

finsternen Gassen Tokyos. Da gibt's Geschichten

über unerwartete Begegnungen, Dolmetscher

zum Ausflippen, wütende Japaner und total

gemeine Wahrsager. All das in bewährtem Tempo,

denn hier kocht der Chef persönlich. Und ja, es

darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!

Und ja, es darf auch ruhig einmal ein bisschen mehr sein!



Best of Musical

Samstag, 15.11.2014

Stadthalle Ternitz

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: € 23,-, € 20,-

und € 17,- für AKNÖ-Mitglieder

gegen Vorlage der Servicekarte bei

der Stadtgemeinde Ternitz und an der

Abendkasse € 20,-, € 17,- und € 14,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz

An diesem ganz besonderen Abend

präsentieren professionelle

Musicaldarsteller die schönsten

und bekanntesten Musicalsongs.

Erstmals sind die Nachwuchstalente

der „Kulturreif Musical-School“

mit dabei. Es erwartet Sie eine

abwechslungsreiche Show mit

bunten Kostümen und mitreißenden

Melodien zum Beispiel aus

Elisabeth, Mamma Mia, u.v.m.

Elisabeth, Mamma Mia, u.v.m.

Elisabeth, Mamma Mia, u.v.m.

Elisabeth, Mamma Mia, u.v.m.



Literarischer Cocktail Micha Fuchs & Helmut Mucker

Donnerstag, 20.11.2014
Stadtbücherei Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte € 4,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Micha Fuchs liest Geschichten unter dem Titel „Die Latzmann Papiere oder die drei Gründe warum es genau so aussieht und nicht anders“. Helmut Mucker wird ihn an der Gitarre begleiten.



Christopher Seiler Seiler V8 - Hochtourig

Freitag, 21.11.2014
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 19,- im Vorverkauf und € 22,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 16,- und Abendkasse € 19,-

Vorverkauf bei Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket Christopher Seiler ist zurück. Das österreichische „Stand – up Muscular“ kommt nach seiner erfolgreichen Frühjahrstournee erst richtig auf Touren. An diesem Abend bleibt kein Auge trocken. Schonungslos, brachial, direkt. Der Shootingstar rechnet mit der Gesellschaft ab. Mal mit einem Augenzwinkern, mal mit geballter Faust. Aber niemals mit gezogener Handbremse. Seiler V8 – brachiale Stand up Kunst aus dem Land der Berge.



Adventbasteln und Adventkonzert der Behindertenintegration Ternitz

Samstag, 22.11.2014
14.00 - 17.00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Behindertenintegration Ternitz, Lobengasse 22



Wade Fernandez Samstag, 22.11.2014 Kulturkeller Ternitz

Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Wade Fernandez kommt aus Wisconsin, USA, und ist vom Volk der Menominee Indianer. Wade ist ein begnadeter Musiker und regelmäßig auf Europa Tournee, um über seine Musik auf die Situation der Native Americans hinzuweisen. Immer wieder werden in seinen Liedern der spirituelle Reichtum seines Volkes und der enge Bezug zur Natur deutlich. Manche seiner Lieder sind eindeutig Protestlieder gegen den Raubbau an der Natur. Sein Repertoire reicht von indianischer Trommel bis hin zu heißen Folk- und Rockrhythmen a la Jimi Hendrix. Er spielte bereits auf dem Woodstock Revival Festival 94.



Kla4&5 Samstag, 29.11.2014 Herrenhaus Ternitz

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: € 12,- (Vorverkauf), € 15,- (Abendkasse). Für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- an der Abendkasse € 13,-.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Kla4&5 – fünf Männer mit der Freude am Singen von Werken der Comedian Harmonists zeigen bei ihren humorvollen Auftritten, dass sie sich auch bei Ausflügen in etwas andere Stilrichtungen stimmlich bewegen können. Klavier: Christiane Katzer, Gesang: Christoph Dachauer, Sebastian Rivo, Albert Leibel, Paul Pichler, Herbert Kasses.



Big Jay's Krampusrummel

Joe Ditty & the Big Joke, Big Jay & die Groovepartei Österreich, Young, Strong & Healthy

Freitag, 05.12.2014
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 15,- im Vorverkauf und € 18,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 12,- und an der Abendkasse € 15,-.

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Das verspricht eine heiße Nacht zu werden! 3 hochkarätige Bands aus dem Bezirk heizen ein. Joe Ditty & the Big Joke und Young Strong & Healthy sind dem Ruf Big Jay's gefolgt und werden gemeinsam mit der Groovepartei das Kulturhaus in Pottschach zum Kochen bringen. Neben den publikumserprobten Programmen, werden Gastauftritte und Saisonales zu sehen sein. In dieser Krampusnacht soll Platz sein für Spaß und Spontanität – ein einmaliges Ereignis.

Tanz mit dem schwarzen Mann!



Traditioneller Weihnachtsmarkt der Behindertenintegration Ternitz

06. - 08.12.2014

09.00 - 17.00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Behindertenintegration Ternitz, Lobengasse 22

Sheila Edwards & Hans Czettel

Swinging Christmas
Sonntag, 07.12.2014

Herrenhaus Ternitz
Beginn: 18:30 Uhr

Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- (Abendkasse € 13,-)

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen



Nach den Erfolgen der letzten Jahre bringen Sheila Edwards und Hans Czettel ihr vorweihnachtliches Programm „Swinging Christmas“ wieder nach Ternitz. Zu hören gibt es Weihnachtliches aus Amerika und bekannte Jazz Standards.

Sonderausstellung Matador – Mehr als nur ein Holzbaukasten

Samstag, 13.12.2014,

Sonntag, 14.12.2014

Samstag, 20.12.2014,

Sonntag, 21.12.2014

Stahlstadtmuseum Ternitz

Öffnungszeiten: jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt: freie Spenden

Gemeinsame Veranstaltung mit der Sektion Museum In Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Traiskirchen zeigt das Stahlstadtmuseum eine Sonderausstellung über Matador. Nach über 100 Jahren erfreut sich das Spielzeug noch immer höchster Beliebtheit. Gezeigt werden einzigartige Modelle, zudem bietet sich die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen.



Neujahrskonzert

Orchester- und Kammermusikvereinigung der Stadt Ternitz



Montag, 5.1.2015
Stadthalle Ternitz
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: € 14,-, € 16,- und € 18,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz ab 20.10.2014

Traditionellerweise wird das Kulturjahr 2015 mit dem Neujahrskonzert eröffnet. Die Orchester- und Kammermusikvereinigung der Stadt Ternitz hat diesen Abend für Sie gestaltet. Das Programm ist typisch für ein Neujahrskonzert und Sie werden viele Ohrwürmer und bekannte Melodien hören. Diesen Ohrenschaus sollte sich niemand entgehen lassen.



Karten für Veranstaltungen
erhalten Sie in den Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz
oder über die Kartenreservierung auf www.ternitz.gv.at



Stadtchor Ternitz in Budapest

Das Hauptziel der nun schon traditionellen Reise zum Abschluß der Konzertsaison war für den Stadtchor Ternitz vom 28. Juni bis 1. Juli 2014 Budapest. Bei strahlendem Wetter erfuhren die Teilnehmer Interessantes über die kulturgeschichtliche Entwicklung Ungarns, von der Landnahme, über die Habsburgerzeit und den zwei Weltkriegen bis in die Gegenwart.

Beeindruckende Stationen waren: Esztergom – die größte Kathedrale Ungarns, die Künstlerstadt Szentendre, Gödöllő – Schloß von Königin Elisabeth, Eger – bedeutendes Weinbaugebiet mit der zweitgrößten Kathedrale Ungarns, Veszprem – Wirken der hl. Gisela und Herend – weltberühmte Porzellanmanufaktur.



Die Gestaltung der Werke und der wunderbare Klang der Stimmen trafen meine Seele. Ich bin sehr froh, daß ich an diesem Sonntag dabei sein konnte. Es war ein Erlebnis.“



Ausgangspunkt war Budapest, eine faszinierende Stadt mit wunderschöner Einbindung der Donau. Ein besonderes Privileg für den Chor war die musikalische Gestaltung der Sonntagsmesse unter der Leitung von

Prof. Elfriede Langer in der Krönungskirche. Eine ungarische ZuhörerIn schrieb: „Ich hatte am 29. Juni die Gelegenheit in der Matthiaskirche während der Messe den Stadtchor Ternitz zu hören.“

Hüttenfest auf der Steinfeldhütte

Das Hüttenfest am 2. und 3. August lockte zahlreiche Natur- und Wanderfreunde auf die Steinfeldhütte im Ternitzer Ortsteil Thann.

Höhepunkte der diesjährigen Veranstaltung waren die 1. Sommer-Ski-Touren-Meisterschaft sowie die Bergmesse am Sonntag mit anschließendem Frühschoppen mit der Siedinger Bauernpartie.

Kultur- und Finanzstadtrat KommR. Peter Spicker besuchte zu diesem Anlass das beliebte Ausflugsziel, selbstverständlich in zünftiger Tracht, um gemeinsam mit der Bergsteigergilde D'Steinfelder dieses traditionelle Berg- und Sommerfest zu feiern.

Die Schutzhütte auf der Grabenwiese, unterhalb des Hals am Gahns dient der Bevölkerung als Naherholungsziel, ist aber auch beliebte Einkehrstation für Naturfreunde bei längeren Wanderungen.



Foto: Stadtrat KommR. Peter Spicker feierte mit der Bergsteigergilde D'Steinfelder und Gästen das traditionelle Hüttenfest auf der Steinfeldhütte.

Die Hütte ist bis 31. Oktober an den Wochenenden von Samstag 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Sonntag von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Nächtigung bis 10 Personen sind hier ebenfalls möglich.

Sounds against Silence



Foto: v.l.n.r. (stehend) Johanna Reiner, Johannes Hoffmann, LAbg. Hermann Hauer, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und (sitzend) Katrina Petter, Kuratorin Christina Nägele, Stefan Flunger, Johanna Tinzla, Stadtrat KommR Peter Spicker

Vom 12. zum 28. September war die Stadt Ternitz Schauplatz des niederösterreichischen Kulturprojektes „Sounds against Silence. Stadt hören und sehen“. Unter der Leitung der Kuratorin **Christina Nägele** haben international anerkannte KünstlerInnen die Geschichte und Entwicklung unserer Heimatstadt auf künstlerische Weise verarbeitet.



Die Auftaktveranstaltung dazu fand am Donnerstag, den 11. September 2014 unter der Südbahnüberführung beim Watschinger Steg/Hauptstraße statt. Dieses „temporäre Wirtshaus“ war die nächsten beiden Wochen das Zentrum einer Vielzahl an Aktivitäten, vom Filmeabend bis zu Wirt-Stammtischen, vom Sonntagskaffee bis hin zu Gesprächen mit der Bevölkerung.

„Die künstlerische Aufarbeitung des Entwicklungsprozesses unserer Stadt von der ehemaligen Industriestadt zum heutigen modernen städtischen Lebensraum ist ein spannendes Thema, das viele unserer Bürgerin-

nen und Bürger berührt hat“, so Bgm. Rupert Dworak.

Bilder und Geräusche, welche für die Klanglandschaft von Ternitz und die industrielle Arbeit charakteristisch waren, standen dabei genauso im Vordergrund wie das Thema, in welche Richtung sich das post-industrielle Ternitz heute orientiert.

Ein beeindruckendes Kunstprojekt verwandelte Ternitz zum Hotspot im Kulturherbst.

„Kunst im öffentlichen Raum“ ist eine vom Land Niederösterreich geförderte Kulturinitiative, die nicht nur in Österreich vorbildhaft wirkt, sondern auch international wahrgenommen wird. Das Künstlerduo Johannes Hoffmann und

Johanna Reiner konzipierte für den Projektzeitraum ein „temporäres Wirtshaus“ in der Hauptstraße/Ecke Watschinger Steg, vier Künstlerinnen und Künstler (Bik Van der Pol, Stefan Flunger, Heimo Lattner, Johanna Tinzla), arbeiteten mit Sound und temporären Einrichtungen im Stadtraum. Das künstlerische Kommunikationsprojekt „Eine Stadt kann nicht mehr schlafen“ von Johanna Reiner beschäftigte sich mit Fragen der Konstruktion von Stadtidentität.



Ternitz war bekannt für die „rote Wolke“ als es noch Stahlstadt war: Diese Rauchwolke, die beim Stahlabstich entstand, trug ihren roten Staub je nach Wind über die ganze Stadt. Die 11 Feuerwehren der Stadt haben nach einer Idee von Bik Van der Pol diese Besonderheit nachgestellt.

„Herzlichen Dank allen Vereinen, Schulen, Unternehmen und Zeitzeugen, die zu diesem Kunstprojekt beigetragen und dadurch Geschichte lebendig gemacht haben“, so Kulturstadtrat KommR. Peter Spicker.

Kultur-Splitter des Sommers 2014



Unter dem Titel „Check in“ präsentierte der Künstler **Günther George Heidegger** seine Werke in der **Stadtgalerie im Alten Herrenhaus**. Beinahe 100 Besucher kamen zur Vernissage um die Kunstwerke in Mischtechnik des bildenden Künstlers und Autors zu bewundern. Mit zahlreichen Ausstellungen in renommierten Galerien und Publikationen, zuletzt einige Romane im Löcker Verlag konnte sich Günther George Heidegger einen Namen in der Kunst- und Kulturszene erarbeiten.

Kurdenfest in Siedlung III

Der Verein „Kurdische Kultur und Informations-Zentrum“ mit Sitz in der Dr. Karl Renner-Str. 43 veranstaltete diesen Sommer ein **Kurdenfest**. Der Verein ist Anlaufstelle für alle Kurdinnen und Kurden und informiert über alle Ereignisse rund um die Kurdenfrage, insbesondere in der Türkei. Hauptaufgaben sind integrationsfördernde Maßnahmen wie Information, Diskussion, Veranstaltungen, Frauenthematik und der Dialog mit politischen und gesellschaftlichen Vertretern, aber auch Schulen. „Wir möchten unsere kurdische Tradition und Kultur näher vorstellen und mit der Musik-Gruppe und Kinder-Folklore fördern“, so der Obmann Arslan Imam.

Augustinikirtag

Tolle Stimmung und zahlreichen Besuch gab es beim traditionellen **Augustinikirtag**, dem Kirchweihfest der Pfarre St.Johann. Nach der Prozession und Festmesse sorgte die Bauernkapelle des 1. Pottschacher Musikvereins für die musikalische Umrahmung des Frühschoppens im Pfarrhof.



Bei der nächsten Ausstellung wird uns die Künstlerin **Christine Nehammer-Markus** begeistern. Sie präsentiert ihre Werke unter dem Titel „Palimpseste“. Hier handelt es sich um alte Bilder oder Leinwände, welche abgewaschen und -geschruppt worden sind, bevor Christine Nehammer-Markus die neuen Bilder direkt darüber malte.

Vernissage: Mittwoch, 22.10.2014, Beginn: 19.0 Uhr.
Die Ausstellung ist bis Freitag, 7.11.2014 in der Stadtgalerie im Alten Herrenhaus zu sehen.



Foto: Obmann Arslan Imam, Sozialstadtrat Franz Stix, Mankuloglu Ali und Gemeinderat Mag. Ilhami Bozkurt.



Trachtenkapelle Flatz beim Villacher Kirchtag

Der Villacher Kirchtag ist mit 450.000 Besuchern die größte Brauchtumsveranstaltung Österreichs, die alleine zum Trachtengruppenumzug 55.000 Besucher und 3.300 Umzugsteilnehmer mit zahlreiche Musikgruppen aus Österreich und dem benachbarten Ausland anlockt.

Die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle Flatz nutzten ihren heurigen Vereinsausflug um nach Villach zu fahren und hatten die Ehre, eine der 100 Musikgruppen zu sein, die an diesem Event teilnehmen durften. Sowohl beim Festumzug als auch beim Konzert auf der Hauptbühne vorm Villacher Rathaus begeisterten die Flatzler das Publikum.

Bürgermeister Rupert Dworak und Kulturstadtrat KommR Peter Spicker sowie 104 Flatzler und Raglitzer reisten extra von Ternitz nach Kärnten um den Traditionsverein als Fans zu begleiten.



Foto: StR KommR Peter Spicker, Obmann Johann Ungersböck, Kapellmeister Ing. Johann Ibersperger, Doris Wernhart, Bürgermeister Rupert Dworak und der Raglitzer Gemeinderat Manuel Maier, der als Standartenträger fungierte!

O'zapft ist in Blindendorf

Die Pensionistenortsgruppe Blindendorf feierte am Samstag mit rd. 100 Mitgliedern ein zünftiges Oktoberfest in ihrem Klubhaus. Ganz in bayrischer Manier wurde auf der „Blindendorfer Wies'n“ gefeiert.



Die Vorsitzende des Pensionistenklubs Dunkelstein-Blindendorf, Frau Stefanie Rath, konnte mit einer Reihe an Ehrengästen auf das Blindendorfer Oktoberfest anstoßen. Darunter Sozialstadtrat Franz Stix, Bürgermeister Labg. Rupert Dworak, Geschäftsstellenleiter Prok. Johann Pfenninger, Kulturstadtrat Peter Spicker und Bezirksobmann-Stv. Rupert Wagner.

Leo Aschers Meisterwerke

Einen breiten Querschnitt seines Schaffens zeigte der Ternitzer Künstler Leo Ascher bei seiner Ausstellung diesen Sommer im Hotel Panhans am Semmering. Leo Ascher ist vor allem durch seine Plastiken, Skulpturen und Reliefbilder in der Kunst- und Kulturszene bekannt und geschätzt.



Zur Vernissage konnte Leo Ascher Stadtrat KommR Peter Spicker und Herbert Peter, der den Künstler vorstellte und die Ausstellung eröffnete, im Panhans begrüßen.

Steinerne Hochzeit

Wir gratulieren zu 67,5 Ehejahren:



Roman und Barbara Auer
23. Mai 2014

Diamantene Hochzeit

Wir gratulieren zum 60. Hochzeitsjubiläum



Walter und Elfriede Trimmel
30. Mai 2014

Goldene Hochzeit



Franz und Waltraude Aichberger
30. Mai 2014



Leopold und Anna Mursteiner
6. Juni 2014

Eiserne Hochzeit

Wir gratulieren zum 65. Hochzeitsjubiläum



Johann und Maria Nagel
27. August 2014

Weiters feierten den 60. Hochzeitstag:

Johann und Gertrude Fürst
31. Juli 2014



Weiters feierten die

Goldene Hochzeit

Wir gratulieren zu 50 Ehejahren:

Walter und Theresia Heißenberger
3. Juli 2014

Walter und Elfriede Gruber
1. August 2014

Ing. Kurt und Brunhild Putz
1. August 2014



Wilhelm und Inge Dissauer
20. Juni 2014



Erich und Christa Schauer
27. Juni 2014

Weiters feierten den 65. Hochzeitstag:

Johann und Maria Gansterer
4. Juni 2014

Alois und Maria Holzer
4. Juni 2014

Heinrich und Josefina Grössl
6. August 2014

Erwin und Angela Molnar
10. September 2014



Otto und Hermine Apfner
18. Juli 2014



Klaus und Maria Peters
1. August 2014

Goldene Hochzeit



Rudolf und Edeltrud Ungerböck
22. August 2014



Karl und Hildegard Nadlinger
5. September 2014

90. Geburtstag



Elisabeth Kainradl
2. Juni 2014



Anna Windbacher
2. August 2014



Helena Höller
14. August 2014



Johann Tisch
27. August 2014

95. Geburtstag



Hildegard Bauer
30. Juni 2014



Rosa Scheibenreif
4. September 2014

Weiters feierte den

95. Geburtstag:

Dipl.Ing. Franz Tremel
6. August 2014

Weiters feierten den

90. Geburtstag:

Helene Stickler
6. Juni 2014

Anna Püchl
25. Juli 2014

100. Geburtstag



Maria Rab
1. Juli 2014

102. Geburtstag



Gisela Edelbauer
15. September 2014



Frau Gisela Edelbauer ist mit 102 Jahren die älteste Mitbürgerin von Ternitz. Zu diesem besonderen Geburtstag besuchten Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Sozialstadtrat Franz Stix die Jubilarin und überbrachten die Glückwünsche und eine Ehrengabe der Stadtgemeinde Ternitz.

Alles Gute im wohlverdienten Ruhestand

Mit 1. September dieses Jahres ist unsere Kollegin Christine Krumböck in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten.

Frau Krumböck hat nach Abschluss der Lehre als Frisörin auch noch die Lehre als Einzelhandelskauffrau absolviert und ist im Jahr 2004 in den Dienst der Stadtgemeinde Ternitz eingetreten. Vorerst als Reinigungskraft dem Herrenhaus und Kulturzentrum zugeteilt, war sie seit 2012 für die Reinigung der Stadthalle Ternitz verantwortlich.

Wir bedanken uns für ihre langjährige Treue und ihren Arbeitseinsatz und wünschen für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Glück und Wohlergehen!



Stadtrat KommR Peter Spicker, Silvia Arrer (Kulturabteilung), Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl, Christine Krumböck, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Cornelia Mader (Personalvertretung), Abteilungsleiter Harald Handler

Alles Gute Frau Direktorin



Frau OSR Sonja Kraiger, Direktorin der VS Kreuzäckergasse, feierte vor kurzem ihren 60. Geburtstag.

Seit Übergabe der Volksschule Kreuzäckergasse im Jahr 1998 leitet Sonja Kraiger diese Bildungseinrichtung, die sich einen ausgezeichneten Ruf erworben hat. Bürgermeister Rupert Dworak gratulierte der jugendlichen Jubilarin persönlich und wünschte ihr alles Gute.

Praktikumsstellen gesucht

Die Handelsakademie und Handelsschule Neunkirchen sucht für ihre Schülerinnen und Schüler geeignete

Praktikumsstellen.

Laut dem neuen Lehrplan der HAS müssen die SchülerInnen ein Pflichtpraktikum von 160 Stunden absolvieren.

Nähere **Auskünfte** erteilt die Patin der HAS:

Karin Zoubek-Schleiner
Tel. 02630/32111-122

90er der Pfarrersmama

In einer sehr familiären Feier beging die Pfarre St. Johann den 90. Geburtstag der Mutter von Pfarrer Mag. Mario Böhrrer.

Maria Böhrrer ist bestens betreut im Pflegeheim Martha Salvatoris in Pitten und wird von ihrem Sohn fast täglich besucht. Bgm. Rupert Dworak und StR KommR Peter Spicker ließen es sich nicht nehmen, im Namen der Stadtgemeinde der „Mama“ zum 90er zu gratulieren.



Stadtpfarrer Mag. Mario Böhrrer, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Gemeinderat Thomas Huber und Stadtrat KommR Peter Spicker gratulierten Maria Böhrrer zum 90. Geburtstag.

Herzliche Gratulation zum 60er

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Döppling und des Unterabschnittes Ternitz, HBI Rudolf Tanzer, feierte Ende Juli seinen 60. Geburtstag. Am Samstag, dem 26. Juli folgten mehr als 160 Gäste seiner Einladung, darunter Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, die Stadträte KommR. Peter Spicker und Gerhard Windbichler, sowie Landesfeuerwehrrat und Bezirkskommandant Sepp Huber an der Spitze zahlreicher Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren.

Als besonderen Ehrengast konnte Rudolf Tanzer den Landesfeuerwehrkommandanten von Niederösterreich, Dietmar Fahrafellner, begrüßen.



„Unsere Freiwilligen Feuerwehren leisten für unsere Bevölkerung unbezahlbare Arbeit. Der Unterabschnitt Ternitz unter dem Kommando von Rudi Tanzer verfügt über eine schlagkräftige Freiwilligenorganisation,

20 Jahre FC-Wippel

Der FC Wippel ist einer der traditionsreichsten Hobby-Fussballclubs der Stadt Ternitz. Im Jahre 1994 wurde der Verein aus der Taufe gehoben und feierte nunmehr sein 20-jähriges Bestandsjubiläum.

Die Mitglieder, an der Spitze Vizebgm. Mag. Christian Samwald als Obmann, feierten das Jubiläum mit einem Legendenmatch am Kindwald und einem Jubiläumsfest im Volksheim Grafenbach.

Die Mitglieder selbst tragen auf ihren Leibchen den Schriftzug „Stolz der Stahlstadt“ und können auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurückblicken.



die für die Sicherheit der Bevölkerung garantiert, und dies zu jeder Tages- und Nachtzeit. Namens der Stadtgemeinde Ternitz darf ich deshalb Rudi Tanzer nicht nur herzlichst zum „runden“ Geburtstag gratulieren sondern auch aufrichtig Dank sagen, für seinen beispielhaften Einsatz“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Es ist beruhigend zu wissen, dass im Ernstfall rund 550 aktive Feuerwehrmitglieder das Hab und Gut der Ternitzerinnen und Ternitzer schützen. Wir wünschen Herrn Kommandanten HBI Rudolf Tanzer alles erdenklich Gute und viel Kraft und Energie für seine verantwortungsvolle Tätigkeit. Herzliche Gratulation!



Jubiläen unserer Freiwilligen Feuerwehren

140 Jahre FF Ternitz-Pottschach

Die freiwillige Feuerwehr Pottschach feierte in einem Festakt ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum. Eine große Delegation des Stadt- und Gemeinderates, aber vor allem viele Pottschacherinnen und Pottschacher feierten bei einem zünftigen Frühschoppen den Geburtstag der Wehr.

Die FF Pottschach wurde 1874 von Anton Wagner und Anton Goldinger gegründet. Lange Zeit war das ehemalige Hotel Rabensteiner in Pottschach das Vereinshaus der Feuerwehr.

1890 wurde das erste Rüsthaus gebaut, 1984 übersiedelte die FF Pottschach in das Verwaltungszentrum, wo im Jahre 2005 die Räumlichkeiten für die Mannschaft durch Unterstützung der Stadtgemeinde Ternitz erweitert wurden.

Derzeit hat die FF Pottschach 41 aktive Mitglieder, 9 Reservisten und 8 Jugendmitglieder, die Tag und Nacht für die Bevölkerung einsatzbereit sind. Das Einsatzgebiet der FF Pottschach hat eine Gesamtgröße von rd. 31 km² und betreut damit fast die Hälfte der Fläche des Gemeindegebietes, in dem 5.300 Einwohner leben.



Bürgermeister Rupert Dworak betonte in seiner Festansprache die große Bedeutung des Feuerwehrwesens in der Stadt Ternitz und den Wandel, den die Feuerwehren in den letzten Jahren vollzogen haben.

„Die FF Pottschach ist eine moderne und bestens ausgestattete Feuerwehr, die im nächsten Jahr ein neues HFL3-Fahrzeug erhalten wird, zu dem die Stadt Ternitz € 155.000,00 beiträgt. Ich bedanke mich für die Einsatzbereitschaft und das große Engagement im Interesse unserer Bevölkerung“, so Bgm. Dworak.

120 Jahre FF Ternitz-Rohrbach



Auch die Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Rohrbach feierte diesen Sommer ein stolzes Jubiläum. Seit 120 Jahren sorgt sie mit ihren bestens geschulten und engagierten Mitgliedern dafür, dass sich unsere Bevölkerung Tag und Nacht sicher fühlen kann. Eine vorbildliche Jugendarbeit garantiert, dass diese Sicherheit auch für die kommenden Jahrzehnte Bestand haben wird. Herzliche Gratulation der FF Ternitz-Rohrbach zum 120-jährigen Bestehen!



Große Leistungsschau zum Nationalfeiertag

Mit ihren 10 Freiwilligen Feuerwehren und der Betriebsfeuerwehr Schoeller-Bleckmann & Partner ist die Stadt Ternitz beispielgebend in der Freiwilligenarbeit in Niederösterreich.

Am Vormittag des 26. Oktober werden unsere Freiwilligen Feuerwehren bei einer Leistungsschau am Stadthallenparkplatz ihre Schlagkraft und ihr Leistungsvermögen eindrucksvoll demonstrieren.

Jubiläen unserer Freiwilligen Feuerwehren

130 Jahre FF Ternitz-Mahersdorf

Von 23. bis 24. August 2014 wurde in Mahersdorf das 130-jährige Bestandsjubiläum der Freiw. Feuerwehr Ternitz-Mahersdorf gefeiert. Am Samstag ging der traditionelle Gaudiwuzzlerbewerb über die Bühne. Am Vormittag kämpften Jugendmannschaften um den Sieg und am Nachmittag duellierten sich Firmen und Vereine im Gaudiwuzzler.



Fotocredit: Matthias Tanzer

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Bestandsjubiläum. Nach einer Hl. Messe und der Segnung der neu angekauften hydraulischen Rettungsgeräte wurde beim Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Platz bis in die Nachmittagsstunden gefeiert. Es freut uns ganz besonders dass wir eine Reihe von Ehrengästen begrüßen durften. Seitens der Gemeinde Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte. Seitens der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen folgte Mag. Michael Engel der Einladung nach Mahersdorf. Das Bezirksfeuerwehrkommando Neunkirchen wurde durch Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Josef Huber sowie dessen Stellvertreter Ing. Josef Neidhart vertreten. Seitens des Abschnittsfeuerwehrkommandos Ternitz waren BR Ing. Walter Leinweber und VI Ing. Michael Riedl anwesend. Ebenso konnte eine Vielzahl von Nachbarfeuerwehren begrüßt werden. Seitens des Bezirkspolizeikommandos Neunkirchen folgte Major Gerold Bachinger der Einladung zum Gründungsfest. Der Polizeiposten Ternitz wurde durch ChefInsp. Karl Ofenböck vertreten.

Die Feuerwehr Ternitz-Mahersdorf bedankt sich bei den zahlreich erschienenen Gästen recht herzlich!

Neues Feuerwehrfahrzeug für BTF Schoeller-Bleckmann

Die Betriebsfeuerwehr Schoeller-Bleckmann erhielt von der Firma Schoeller-Bleckmann Technisches Service GmbH und den Partnern ein funkelnagelneues HLF3, welches am Freitag in den Dienst gestellt wurde.

Nachdem die Betriebsfeuerwehr auch bei Katastrophenfällen Aufgaben im Stadtgebiet wahr nimmt, übernahm Bgm. Rupert Dworak im Namen der Stadtgemeinde Ternitz die Patenschaft und überreichte die im Stadtrat beschlossene Zuwendung von 5.000 Euro.

Bgm. Rupert Dworak: „Viele Kameraden der Betriebsfeuerwehr engagieren sich auch in einer der zehn Wehren der Stadt Ternitz. Deshalb war es selbstverständlich, dass wir aus Zeichen der Solidarität und als Dank für Ihr Engagement den Ankauf



des neuen Fahrzeuges finanziell unterstützen“. Das neue Fahrzeug wurde mit dem Stadtlogo versehen und auf den Namen Barbara getauft. Die Hl. Barbara ist die Schutzpatronin der Hüttenbetriebe.

So leistungsfähig sind unsere Feuerwehren

Am 14. Juni 2014 war das Ternitzer Stadion Schauplatz der diesjährigen Bezirksfeuerwehrlleistungsbewerbe Neunkirchen. Diese Großveranstaltung wurde perfekt organisiert von der FF Ternitz-Döppling in Kooperation mit dem Bezirksfeuerwehrkommando Neunkirchen.

Großartig dabei auch die beiden Ternitzer Mannschaften aus Mahersdorf und Döppling, die Spitzenzeiten erzielen konnten.

„Die Leistungsbewerbe haben die Schlagkraft und die Leistungsbereitschaft unserer Feuerwehren eindrucksvoll bestätigt. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehren für ihr Engagement und ihren

vorbildlichen Einsatz, sodass sich unsere Bevölkerung Tag und Nacht sicher fühlen kann“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Insgesamt 83 Bewerbungsgruppen aus Nah und Fern traten um die begehrten Siegerpreise in den verschiedensten Kategorien an. Tollstes Bewerbswetter, eine übervolle Zuschauertribüne während der gesamten Veranstaltung trieb viele Bewerbungsgruppen zu Spitzenleistungen. An diesem Tag wurde die magische 30er-Mauer 2 mal unterlaufen. Die FF Aigen 1 erreichte eine Angriffszeit von 29,61 Sekunden fehlerfrei in Bronze A Gäste NÖ und die FF Gleichenbach beim Parallelbewerb eine Zeit von 29,13 Sekunden ebenfalls fehlerfrei. Die schnellste Angriffszeit aus dem Bezirk Neunkirchen erkämpfte die FF Trattenbach 1 mit 30,15 Sekunden fehlerfrei in Bronze A.

Preisträger:

Bronze A Bezirks Neunkirchen:

1. FF Trattenbach 1
2. FF Ternitz-Mahersdorf
3. FF Loipersbach

Bronze B Bezirk Neunkirchen:

1. FF Grimmenstein Kirchau 2
2. FF Otterthal 1
3. FF Ternitz-Döppling



Foto: Die erfolgreiche Mannschaft der FF Ternitz-Mahersdorf, die den großartigen zweiten Platz erringen konnten, mit den Ehrengästen der Bezirksfeuerwehrlleistungsbewerbe.

Ein Parallelbewerb vor der Siegereklärung verkürzte die Wartezeit bis zum Gruppenaufmarsch. Bei der feierlichen Siegereklärung wurden die großartigen Leistungen von Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Huber und zahlreich erschienenen Ehrengästen gewürdigt und ausgezeichnet.

Unter den Ehrengästen Hausherr Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, NR Hans Hechtl, LAbg. Hermann Hauer, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Feuerwehrstadtrat Gerhard Windbichler, STR Peter Spicker, zahlreiche Ternitzer Gemeinderäte, alle Abschnittskommandanten des Bezirkes Neunkirchen und Ehrendienstgrade sowie der Kommandant der veranstaltenden Feuerwehr Ternitz-Döppling UA-KDT HBI Rudi Tanzer und sein gesamtes Team.

Die FF Ternitz-Döppling gratuliert allen Siegergruppen, bedankt sich bei allen teilnehmenden Gruppen und vor allem auch beim Bewerberteambund um Bewerbsleiter BR Karl Ofenböck aus dem Bezirk Wr. Neustadt.

Weiters bedankt sich die FF Ternitz-Döppling bei den zahlreich erschienenen Gästen und Fangruppen, den Pokalspendern und den Hauptsponsoren der Sparkasse Neunkirchen-Ternitz, Raiffeisenbank Schwarzatal Mitte und der NÖ Versicherung.

Tolle Leistungen des Feuerwehrynachwuchses

Am Samstag, 21. Juni 2014 fanden im Stadion Ternitz die Bezirksjugendleistungsbewerbe des Bezirkes Neunkirchen statt. Als Organisator dieses Bewerbes agierte wieder die FF Ternitz-Döppling in Kooperation mit dem BFKDO Neunkirchen. Zahlreiche Jugendgruppen aus Nah und Fern nutzen wieder die tollsten Bewerbungsbedingungen. Die Zuschauertribüne war wieder bestens gefüllt.

Tollste Zeiten und Leistungen wurden vom Feuerwehrynachwuchs gezeigt.



Bei der Eröffnung & Siegereklärung konnte Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Huber und der Kommandant der FF Ternitz-Döppling HBI Rudi Tanzer mit



seinem döpplinger Team (als Hauptorganisator) wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Gesichtet Vizebgm. Mag. Christian Samwald, FF



Stadtrat Gerhard Windbichler, zahlreiche ternitzer Gemeinderäte sowie alle Abschnittsfeuerwehrkommanden aus dem Bezirk Neunkirchen.

Preisträger:

Bronze Bezirk:

1. FJ Penk/Altendorf-Köttlach
2. FJ Ternitz-Sieding, Rohrbach, Dunkelstein
3. FJ Feistritz

Qualifikation für Feuercup 2015 geschafft



Die Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Mahersdorf erreichte heuer bei den NÖ Landesfeuerwehrwettkämpfen den ausgezeichneten 14. Platz! Damit konnte sich die Mannschaft erstmalig für den

Feuercup 2015 qualifizieren. Gemeinderat Manfred Ofenböck und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak statteten das erfolgreiche Team dafür mit neuen Wettkampfjacken aus. Wir wünschen viel Erfolg!

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Dienstposten eine(s)r

Bauhofarbeiter(s)in

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Der Städtische Bauhof der Stadtgemeinde Ternitz sucht eine(n) Bauhofarbeiter(in) zur Verstärkung des bestehenden Teams.

Anstellungserfordernisse:

- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehöriger eines EU od. EWR Mitgliedsstaates
- unbescholtenes Vorleben
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Inhaber(in) der Führerscheine: B, BE, F; Führerscheinklasse C von Vorteil
- abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet bei entsprechender Eignung nach Ablauf der maximal einjährigen Befristung ein unbefristetes Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idGF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung, abhängig von den anrechenbaren Vordienstzeiten ein Monatsgehalt von zumindest € 1.517,90 brutto, zuzüglich allfälliger Zulagen.

Dem **Bewerbungsschreiben** sind folgende **Beilagen** in Kopie anzuschließen:

- Lebenslauf
- Zeugnisse über Ausbildung
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Nähere Auskünfte erteilt der Städtische Bauhof Ternitz, unter der Telefonnummer

02630/32999

in der Zeit von 06.00 bis 14.00 Uhr.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens

24. Oktober 2014

an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz zu richten.

Straßensperre

Im Zuge des Hochwasserschutz-Projektes Saubach muss die **Brücke über den Saubach** in der Dr. Karl Renner-Straße erneuert werden. Die Straße ist voraussichtlich noch bis **21. 11. 2014** in diesem Bereich für den Verkehr gesperrt. Aus diesem Grund muss auch die Fahrtroute des Linienbusses Retter Linien geändert werden und die Haltestellen Sparkasse Pottschach und Gemeindeplatz (Kirchengasse) werden in diesem Zeitraum nicht angefahren.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis!

Umstellung im Standesamt

Ab 1. November startet für alle Standesämter (bundesweit) das Zentrale Personenstandsregister (ZPR) und das Zentrale Staatsbürgerschaftsregister (ZSR).

Im Zuge dieser Umstellung könnte es zu Verzögerungen bzw. zum eingeschränkten Betrieb hinsichtlich der Ausstellung von Personenstandsurkunden (Geburtsurkunden, Heiratsurkunden, Sterbeurkunden) und Staatsbürgerschaftsnachweisen kommen.

Das Sicherheitsinformationszentrum **SIX**

Ternitz lädt ein!

Podiumsdiskussion mit Experten „Blackout – Stromausfall“
„Stell dir vor, es geht das Licht aus“

WO: Herrenhaus Ternitz, F. Dinoböhl-Straße 2
WANN: 30. Oktober 2014 18.30 Uhr
Begrüßung: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak

Die Gefahr eines länger andauernden, überregionalen Stromausfalls ist aktueller denn je! Was können wir tun? Diese zentrale Frage ist Inhalt dieser Veranstaltung!

Im Anschluss lädt Sie die Stadtgemeinde Ternitz zu einem Imbiss.

www.siz.cc Tel: 02272/61820

Müllentsorgung - Abfuhrplan 2014

RESTMÜLLTONNE	4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
BIOTONNE bis 28.03. und ab 27.10.	4-wöchige Abfuhr
BIOTONNE von 31.03. - 24.10.	2-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)	4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)	2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

41. Woche	06.10. – 10.10.2014	Abfuhr RESTMÜLL
42. Woche	13.10. – 17.10.2014	Abfuhr BIOMÜLL
43. Woche	20.10. – 24.10.2014	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
44. Woche	27.10. – 31.10.2014	keine ABFUHR
45. Woche	03.11. – 07.11.2014	Abfuhr RESTMÜLL
46. Woche	10.11. – 14.11.2014	Abfuhr BIOMÜLL
47. Woche	17.11. – 21.11.2014	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
48. Woche	24.11. – 28.11.2014	keine ABFUHR
49. Woche	01.12. – 05.12.2014	Abfuhr RESTMÜLL
50. Woche	09.12. – 12.12.2014	Abfuhr BIOMÜLL
51. Woche	15.12. – 19.12.2014	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
52. Woche	22.12. – 24.12.2014	keine ABFUHR

Sperrmüllentsorgung 2014

Übernahmestelle Lagerplatz Industriestraße II.

Woche 41	Dienstag	07. Oktober	07,00 - 13,00
	Mittwoch	08. Oktober	07,00 - 13,00
	Donnerstag	09. Oktober	13,00 - 19,00
	Samstag	11. Oktober	08,00 - 12,00

Sperrmüll bis max. 2 m³ wird durch Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes übernommen, sortiert und fachgerecht entsorgt.

Die Sperrmüllentsorgung kann auch kostenpflichtig durch folgende Unternehmen durchgeführt werden:

Phönix Ostarrichi (Tel. 02630/34240-0)
Räumungen Lagler (Tel. 0664/3040687)
Thomas Fallenbüchl (Tel. 0676/4152990)

Grünschnittentsorgung

Übernahmestelle Kompostanlage Posch.

Woche 39	Freitag	26. Sept.	14,00 - 18,00
	Samstag	27. Sept.	08,00 - 12,00
Woche 43	Freitag	24. Oktober	14,00 - 18,00
	Samstag	25. Oktober	08,00 - 12,00
Woche 45	Freitag	07. Nov.	14,00 - 18,00
	Samstag	08. Nov.	08,00 - 12,00

Grünschnitt kann auch kostenpflichtig durch folgende Unternehmen abgeholt werden:

Phönix Ostarrichi (Tel. 02630/34240-0)
Thomas Fallenbüchl (Tel. 0676/4152990)
Posch Kompost (Tel. 0664/1301249)

Lampentausch 2014

An folgenden Tagen werden die Beleuchtungskörper der Ternitzer Straßenbeleuchtung kontrolliert und schadhafte Lichtpunkte ausgetauscht. Wir danken für Ihre Mithilfe!

06. Oktober 2014	06.00 Uhr	Firma Langegger	KG St.Johann, Dunkelstein, Rohrbach, Mahersdorf, Flatz, Raglitz und Sieding
07. Oktober 2014	06.00 Uhr	Firma Kampichler	KG Pottschach, Putzmannsdorf und Holzweg

Kunsteisarena Ternitz der Jugendtreff im Winter

Saisoneröffnung 31. Oktober 2014



Eislaufzeiten:

Publikumseislaufen

Montag, Dienstag und Freitag	14:30 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	14:30 bis 17:00 Uhr 18:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch	13:30 bis 16:00 Uhr
Samstag	15:00 bis 17:30 Uhr 18:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag und Feiertag	09:00 bis 11:30 Uhr 15:00 bis 17:30 Uhr 18:30 bis 21:00 Uhr

Schuleislaufen

Montag bis Freitag	08:00 bis 16:00 Uhr
--------------------	---------------------

Eishockeytraining

Montag, Dienstag und Freitag	18:00 bis 22:00 Uhr
------------------------------	---------------------

Stockschützentraining

Mittwoch	17:00 bis 21:00 Uhr
----------	---------------------

Stockschützeturniere

Samstag	08:00 bis 14:00 Uhr
---------	---------------------

Tarife:

Erwachsene	€ 4,00
Schüler, Lehrlinge, Studenten, Zivil- & Präsenzdiener	€ 3,00
Schüler (7-15 J.)	€ 2,50
Kinder	frei
Schulklassen pro Schüler	€ 1,50

Saisonkarten erhältlich in den Bürgerservicebüros der Stadt Ternitz
sowie an der Kassa der Kunsteisarena Ternitz

